



LANDKREIS
LÜCHOW-DANNENBERG



ZUKUNFTS- WERKSTATT

LÜCHOW-DANNENBERG
2024+

Suffizienz im Landkreis
Lüchow-Dannenberg

01.10.2024

beratungsraum

Kommunal- und Unternehmensberatung GmbH



ZUKUNFTS- WERKSTATT

LÜCHOW-DANNENBERG
2024+

Agenda

- 17:00 Uhr ● Ankommen & Begrüßung
- 17:15 Uhr ● Impulsvortrag: „Suffizienz und ihre Bedeutung sowie Einbeziehung in das alltägliche Handeln.“
- 18:00 Uhr ● Workshop Teil I – SWOT-Sprint
- 18:30 Uhr ● Kleine Pause
- 18:45 Uhr ● Präsentation der Ergebnisse Teil I
- 19:00 Uhr ● Workshop Teil II – Zukunftsvision
- 19:30 Uhr ● Kleine Pause
- 19:45 Uhr ● Abschlussrunde



PROJEKTVERLAUF ZUKUNFTSENTWICKLUNGSKONZEPT

Ausschreibung und Beauftragung

Die Firma beratungsraum GmbH aus Leipzig erhält Auftrag für Entwicklungskonzept im Landkreis Lüchow-Dannenberg.

1

Auftakt

Gemeinsamer Start für Analyse der Bestandsengagements und bestehender Initiativen im Landkreis zur Entwicklung des Zukunftskonzeptes.

2

Beteiligung

Durchführung von Workshops und Zukunftswerkstätten zur aktiven Einbindung von Bürge:innen, Unternehmen und Institutionen für den Entwicklungsprozess.

3

Konzeption

Abschluss der Entwicklung und Festlegung des strategischen Zukunftsentwicklungskonzepts für den Landkreis.

4





Was ist unser heutiges ZIEL?



Fragen zur Veranstaltung:

- Welche Herausforderungen stehen uns im Weg, um suffiziente Lebensstile zu fördern, und wie können wir diese überwinden?
- Welche konkreten und messbaren Ziele setzen wir uns, um unserer Vision der Suffizienz näher zu kommen?
- Welche Maßnahmen und Schritte müssen wir unternehmen, um diese Ziele zu erreichen?

Suffizienz und ihre Bedeutung sowie Einbeziehung in das alltägliche Handeln

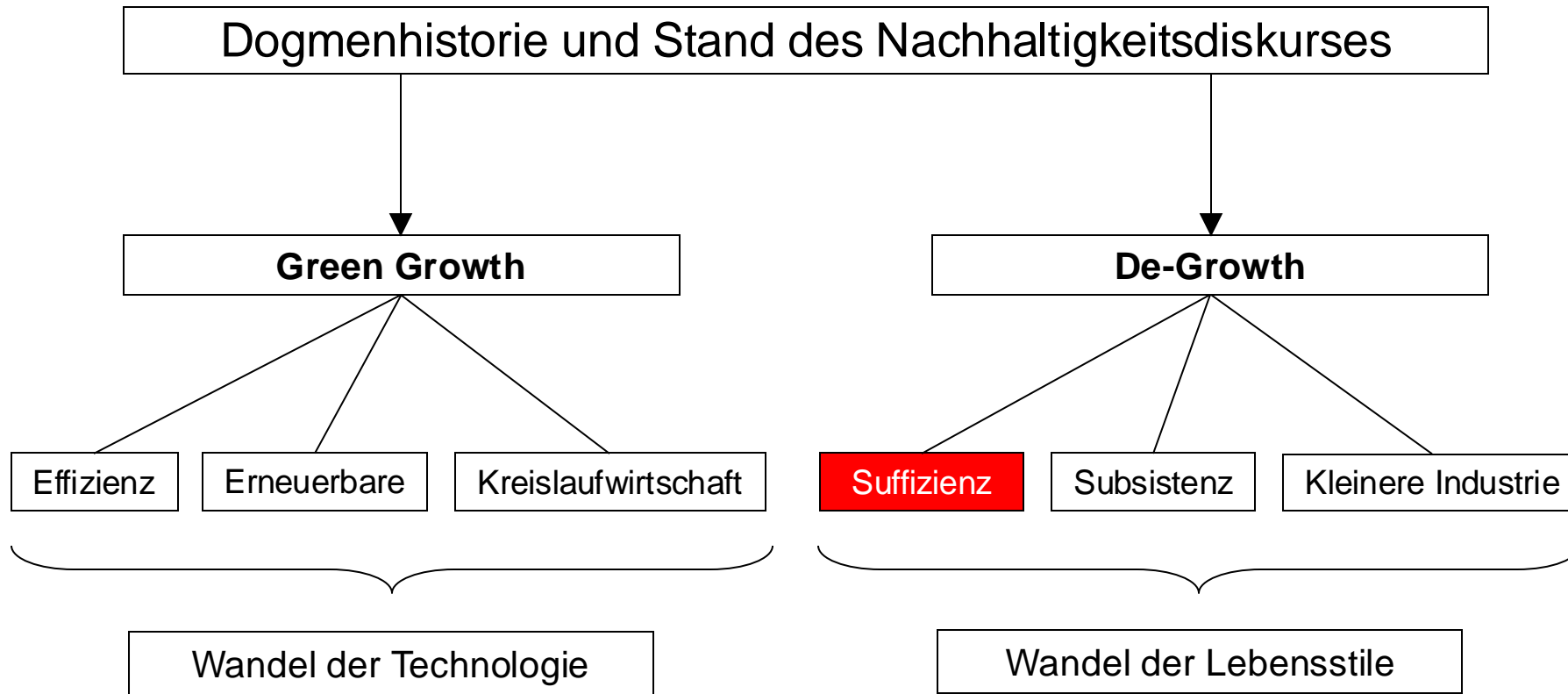
Zukunftswerkstatt Suffizienz im Dannenberg

1. Oktober 2024

Niko Paech



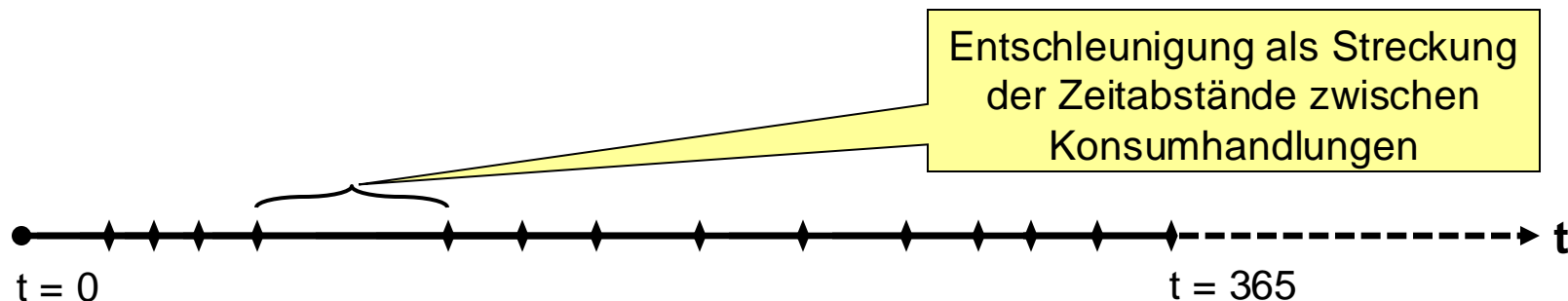
Agenda des Vortrags	
1.	Zur Rolle der Suffizienz im Nachhaltigkeitsdiskurs
2.	Warum ist eine Suffizienzorientierung notwendig...
3.	...als Teil eines umfassenden Zukunftsentwurfes: PWÖ
4.	Handlungsfelder: Kombination von Suffizienz + Subsistenz
5.	Fazit



Was heißt Suffizienz?

Suffizienz verkörpert keinen nachhaltigen Konsum, sondern den Nicht-Konsum, ist also ein Akt der Genügsamkeit oder des Neinsagens.

1. *Reduktion* eines bestimmten Anspruchsniveaus, ohne die Aktivität gänzlich zu tilgen, z.B. anstatt wie bisher zweimal nur einmal pro Jahr eine Urlaubsreise antreten oder Fleischkonsum zu halbieren.
2. *Selbstbegrenzung* eines erreichten Versorgungsniveaus, obwohl dessen Steigerung finanzierbar wäre: Beispielsweise die Bekleidungsausstattung begrenzen, indem weitere Anschaffungen nur stattfinden, wenn ein bestimmtes Objekt infolge von Schäden zu ersetzen ist, so dass der Bestand bzw. die Konsumoptionen erhalten, aber nicht erweitert werden.
3. *Vollständige Entsagung* einer Option: Beispielsweise grundsätzlich kein Fleisch essen, niemals fliegen, kein Smartphone, kein Auto nutzen.



Agenda des Vortrags	
1.	Zur Rolle der Suffizienz im Nachhaltigkeitsdiskurs
2.	Warum ist eine Suffizienzorientierung notwendig...
3.	...als Teil eines umfassenden Zukunftsentwurfes: PWÖ
4.	Handlungsfelder: Kombination von Suffizienz + Subsistenz
5.	Fazit



Warum ist eine Reduktionsstrategie notwendig?

Verantwortung

Entkopplung scheitert
⇒ Einhaltung ökologischer
Grenzen nur durch
Reduktion möglich!

Zeitliche, physische und
räumliche Entgrenzung
individueller Ansprüche
⇒ „Verdienter“ Wohlstand?

Was darf sich ein Individuum an
materiellen Freiheiten nehmen,
ohne sozial und ökologisch über
seine Verhältnisse zu leben?

Sollensethik

Selbstschutz/Lebenskunst

Ökonomische Vulnerabilität

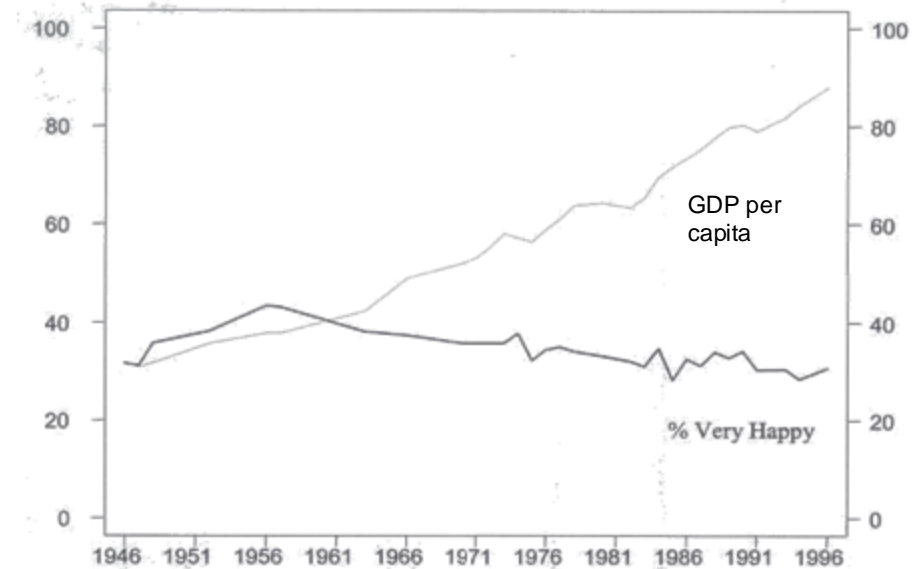
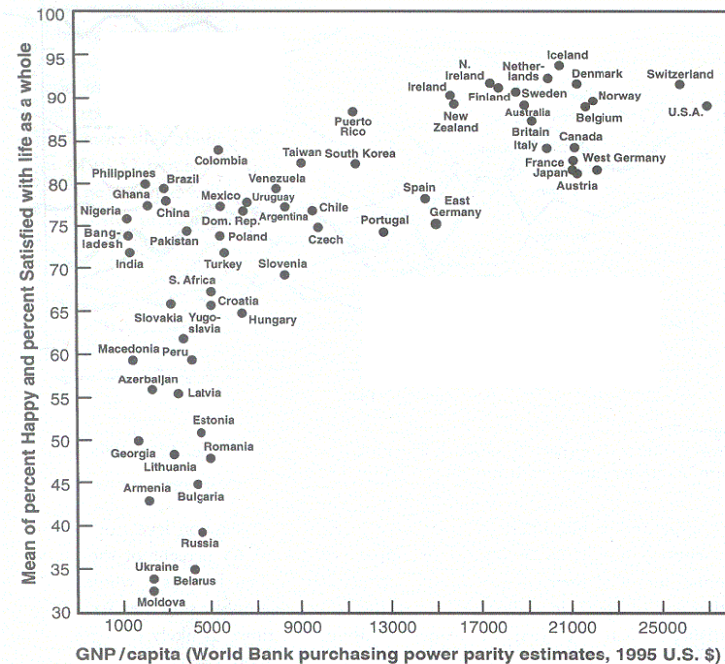
Psychische Vulnerabilität

Lebenskunst heißt, jenen
Ballast abzuwerfen, der zur
Überforderung und somit der
Lebensqualität abträglich wird.

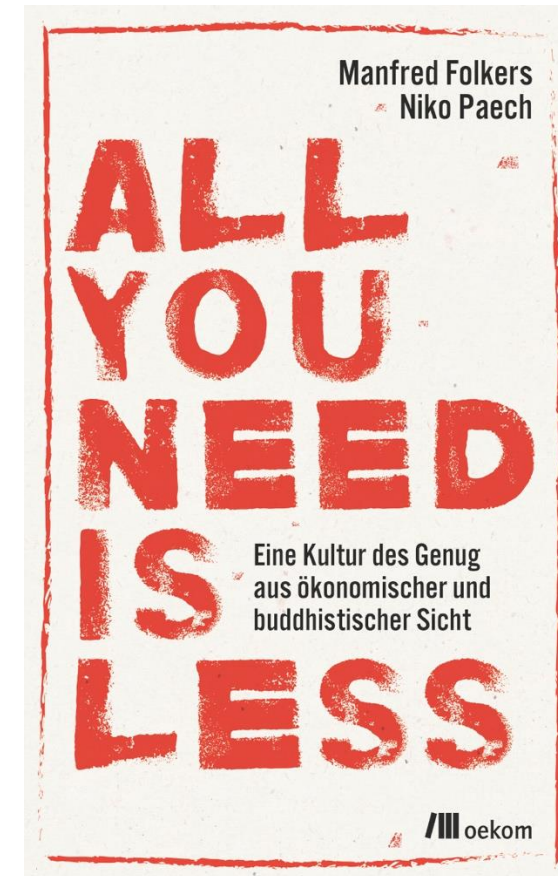
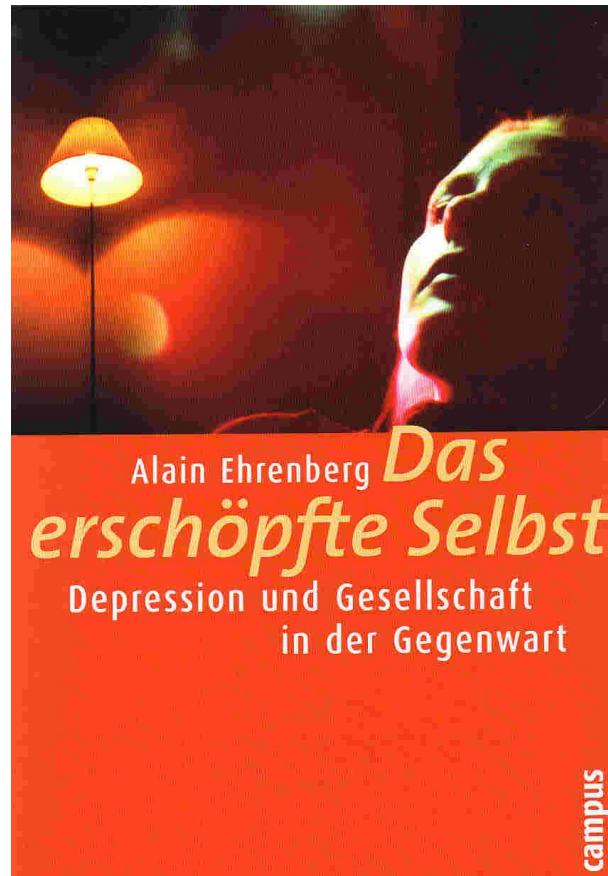
Strebensethik

Befunde der sog. „Glücksforschung“

- Glück: „Lebenszufriedenheit“ (Layard 2005); „subjektives Wohlbefinden“ (Binswanger 2006); „Gross National Happiness Index“ (Kahneman et al. 2004)
- Vorläufer: Zweites Gossensches Gesetz des abnehmenden Grenznutzens; Theorie des „positionalen Konsums“ (Hirsch 1976)
- Befund für die letzten 50 Jahre: Einzigartiges Wirtschaftswachstum, aber *keine Zunahme der Lebenszufriedenheit*.



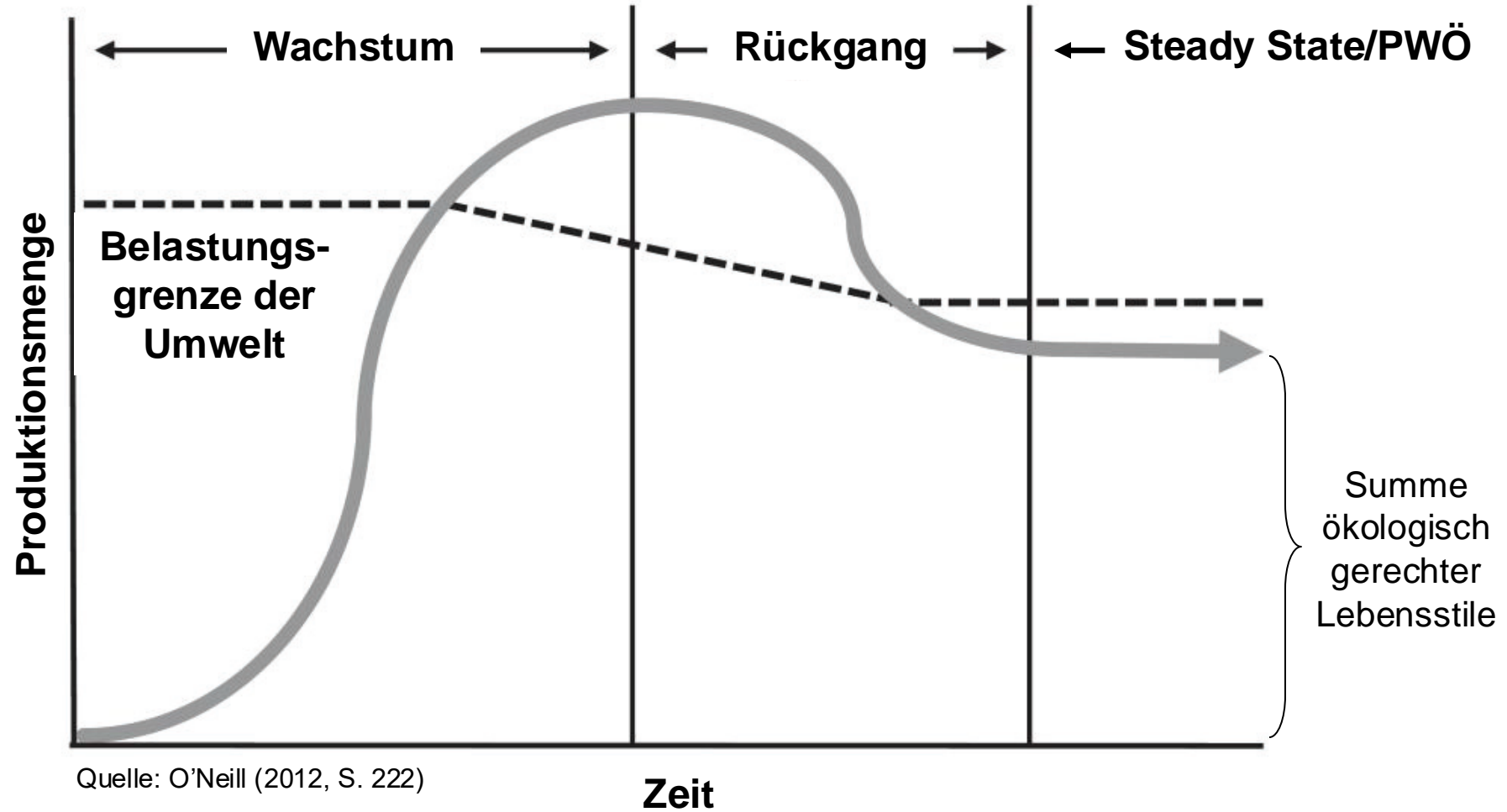
Konsumdemokratien im Depressions- und Erschöpfungszustand



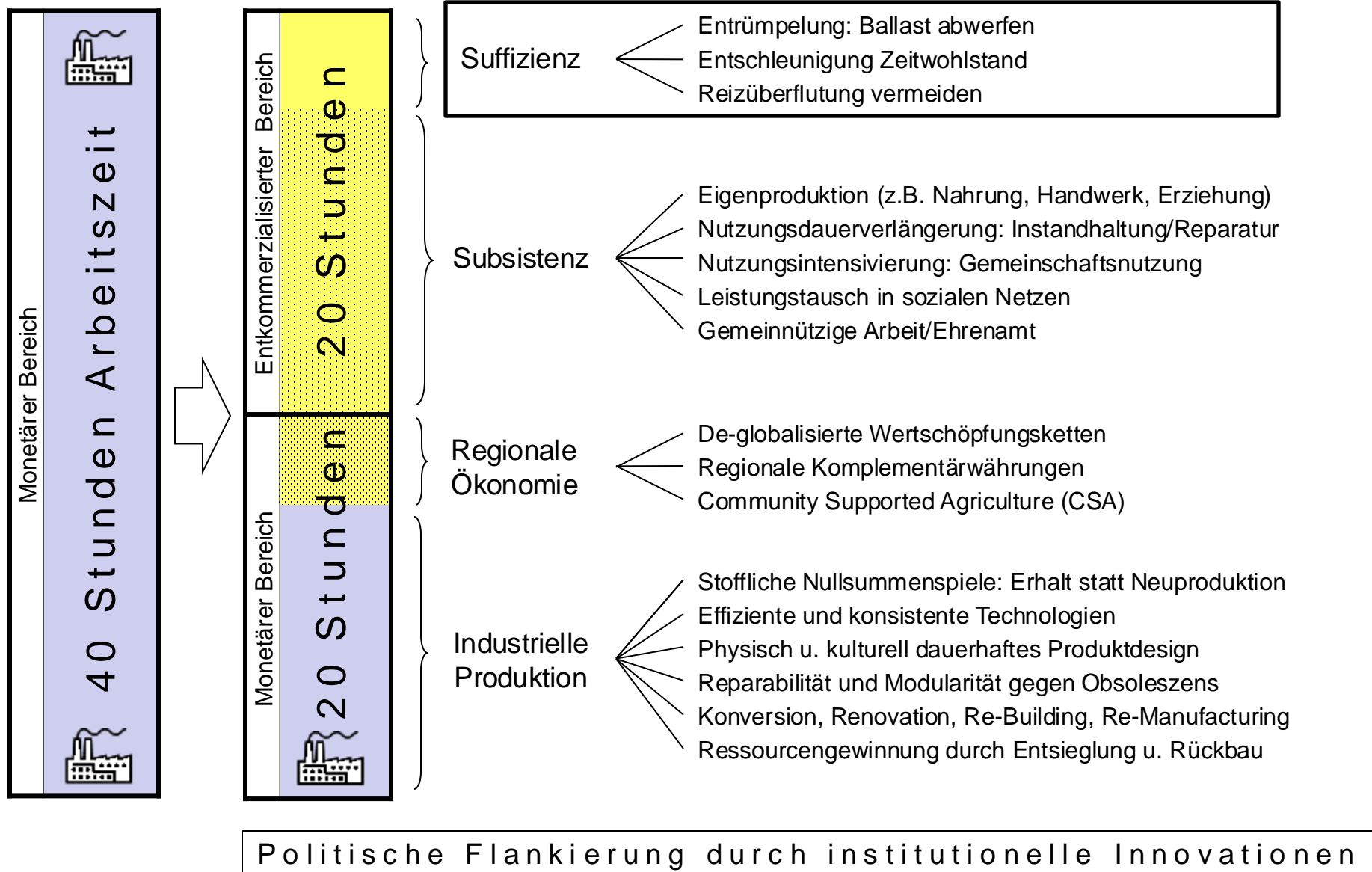
Agenda des Vortrags	
1.	Zur Rolle der Suffizienz im Nachhaltigkeitsdiskurs
2.	Warum ist eine Suffizienzorientierung notwendig...
3.	...als Teil eines umfassenden Zukunftsentwurfes: PWÖ
4.	Handlungsfelder: Kombination von Suffizienz + Subsistenz
5.	Fazit



Der Weg in die Postwachstumsökonomie



Postwachstumsökonomie: Transformationsebenen



Warum ist eine Reduktionsstrategie notwendig?



Verantwortung

Entkopplung scheitert
⇒ Einhaltung ökologischer
Grenzen nur durch
Reduktion möglich!

Zeitliche, physische und
räumliche Entgrenzung
individueller Ansprüche
⇒ „Verdienter“ Wohlstand?

Was darf sich ein Individuum an
materiellen Freiheiten nehmen,
ohne sozial und ökologisch über
seine Verhältnisse zu leben?

Sollensethik

Selbstschutz/Lebenskunst

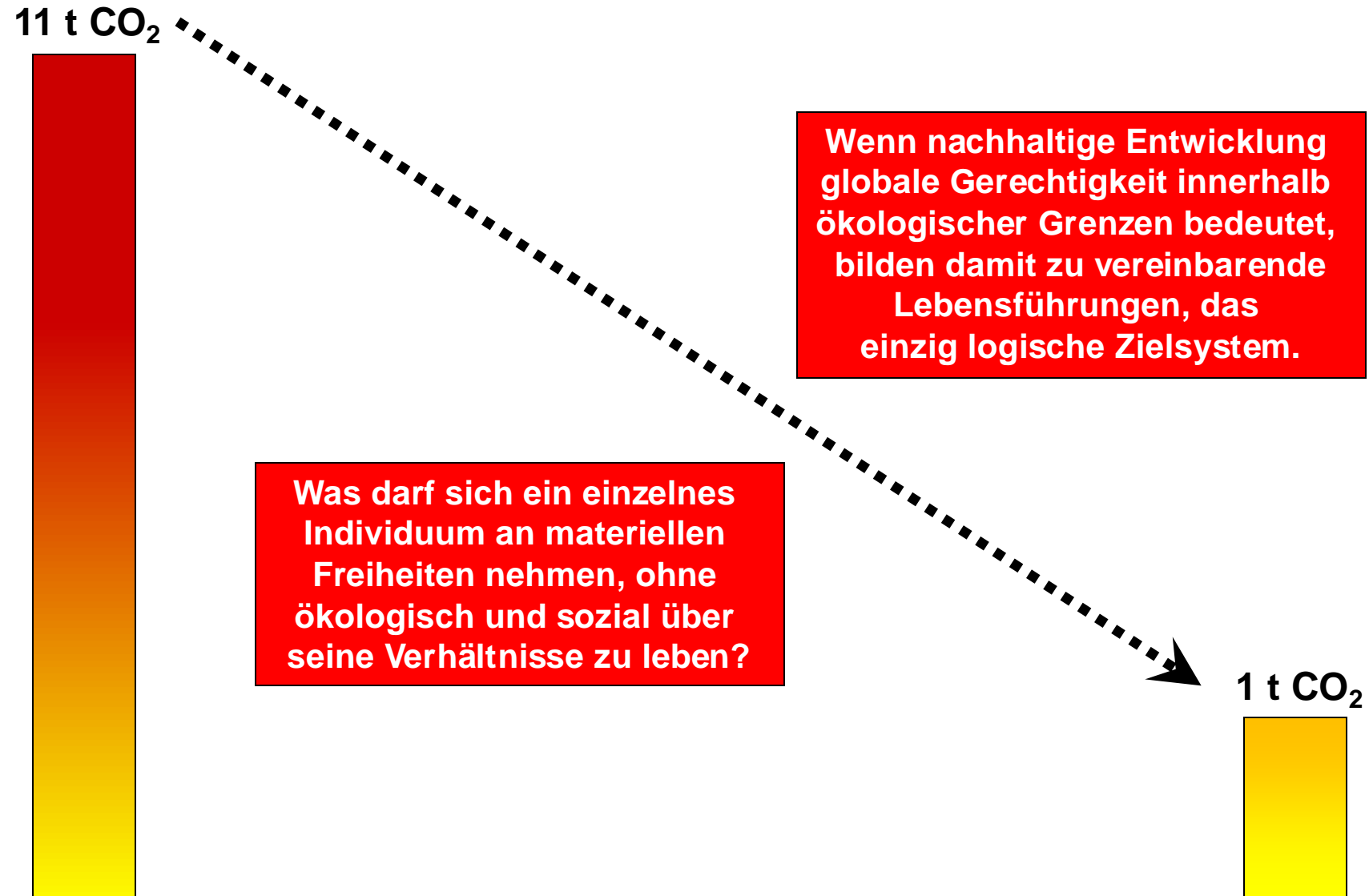
Ökonomische Vulnerabilität

Psychische Vulnerabilität

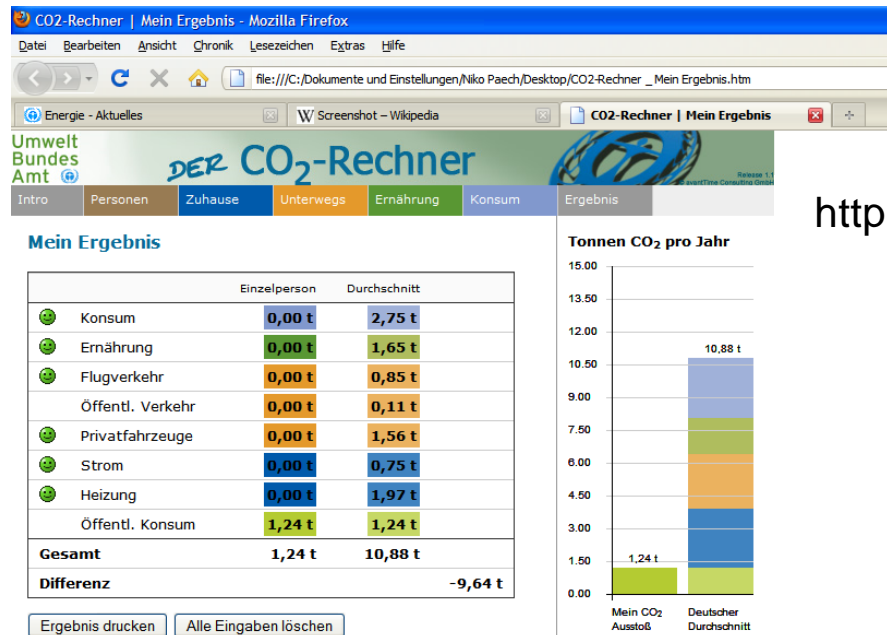
Lebenskunst heißt, jenen
Ballast abzuwerfen, der zur
Überforderung und somit der
Lebensqualität abträglich wird.

Strebensethik

Klimaschutz: Knappheit, globale Gerechtigkeit und Lebensführung



Nicht Symbole, sondern nur die Summe ALLER Handlungen zählt!



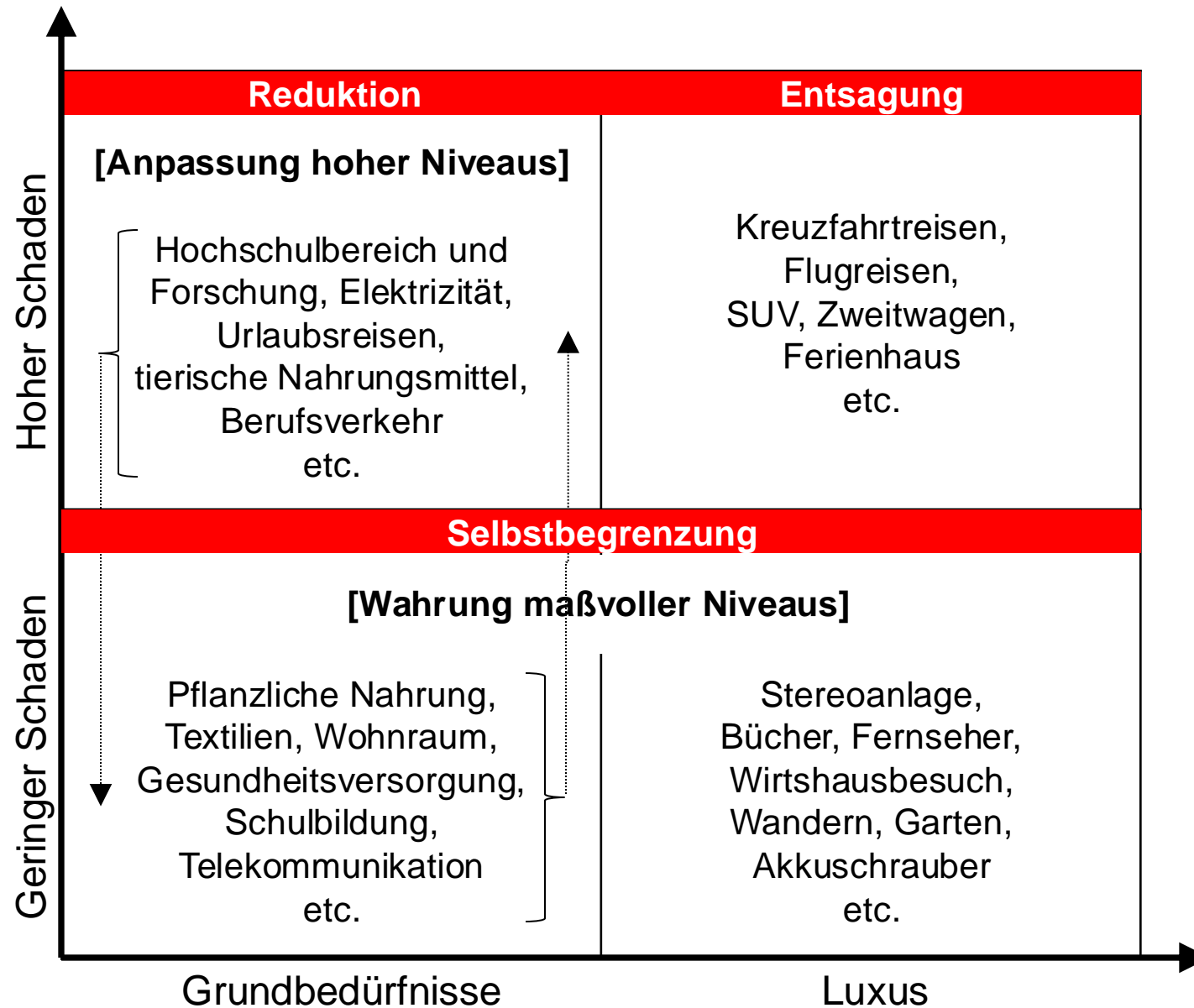
<http://uba.klima-aktiv.de/>

Pendos-CO₂-Zähler
erhältlich bei
co2online



- Das absehbar **brisanteste Nachhaltigkeitsproblem** ist längst nicht mehr der Konsum oder die Elektrizität, sondern die **globale Mobilität**.
- Kein Konsum kann so klimafreundlich sein, dass damit ein **ökologisch ruinöses Mobilitätsverhalten** ausgeglichen werden könnte. Würde jemand 90 Jahre alt, stünden ihm $90 \times 1 \text{ t} = 90 \text{ t CO}_2$ zu. Wie viele Flugreisen ließen sich mit diesem CO₂-Budget nach Abzug aller lebenswichtigen Versorgungsleistungen abdecken?

Grundbedürfnisse versus Luxus: Die Logik effizienter Reduktion



Warum ist eine Reduktionsstrategie notwendig?

Verantwortung

Entkopplung scheitert
⇒ Einhaltung ökologischer
Grenzen nur durch
Reduktion möglich!

Zeitliche, physische und
räumliche Entgrenzung
individueller Ansprüche
⇒ „Verdienter“ Wohlstand?

Was darf sich ein Individuum an
materiellen Freiheiten nehmen,
ohne sozial und ökologisch über
seine Verhältnisse zu leben?

Sollensethik

Selbstschutz/Lebenskunst

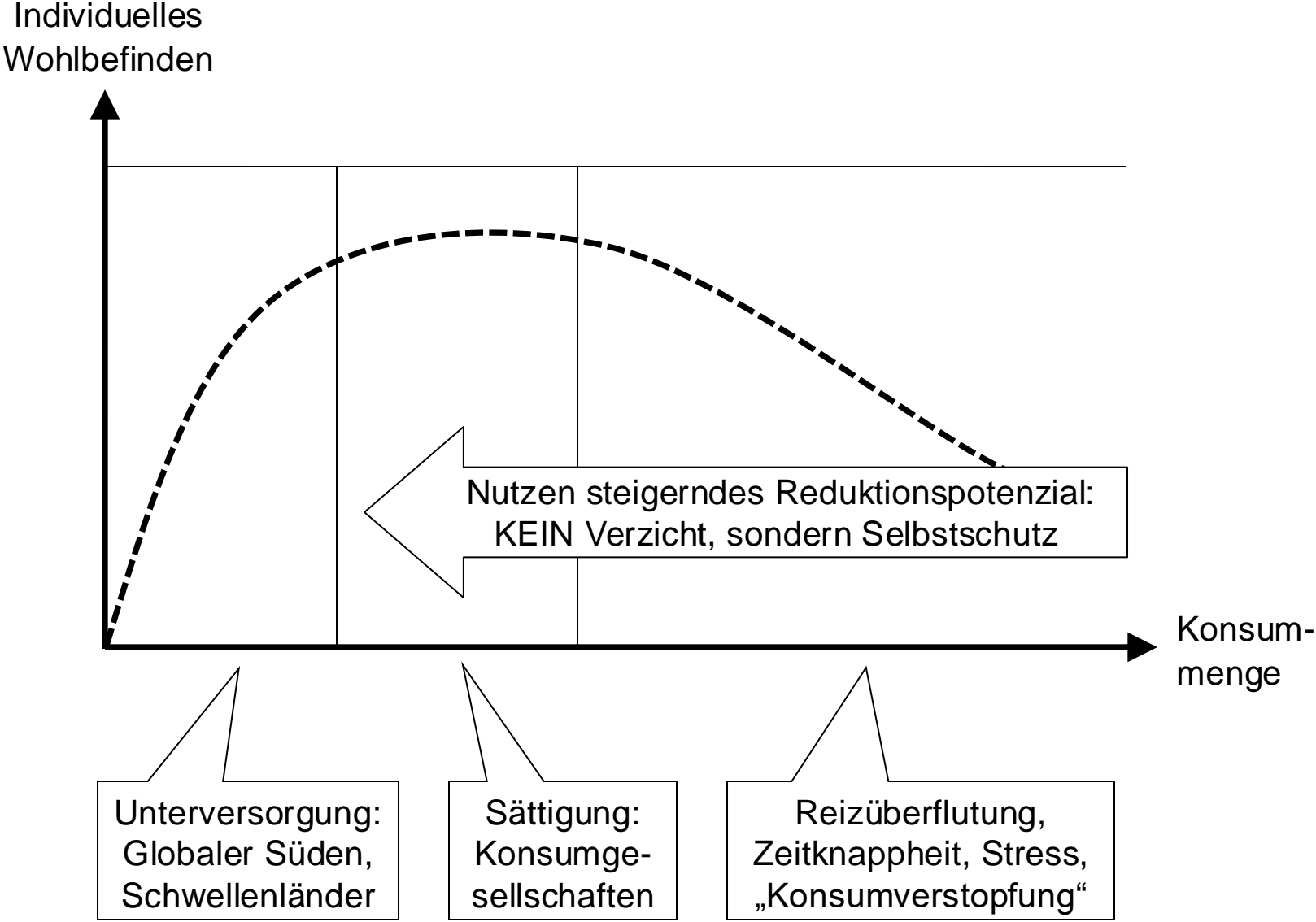
Ökonomische Vulnerabilität

Psychische Vulnerabilität

Lebenskunst heißt, jenen
Ballast abzuwerfen, der zur
Überforderung und somit der
Lebensqualität abträglich wird.

Strebensethik

Eine ökonomische Theorie der Genügsamkeit (= Suffizienz)



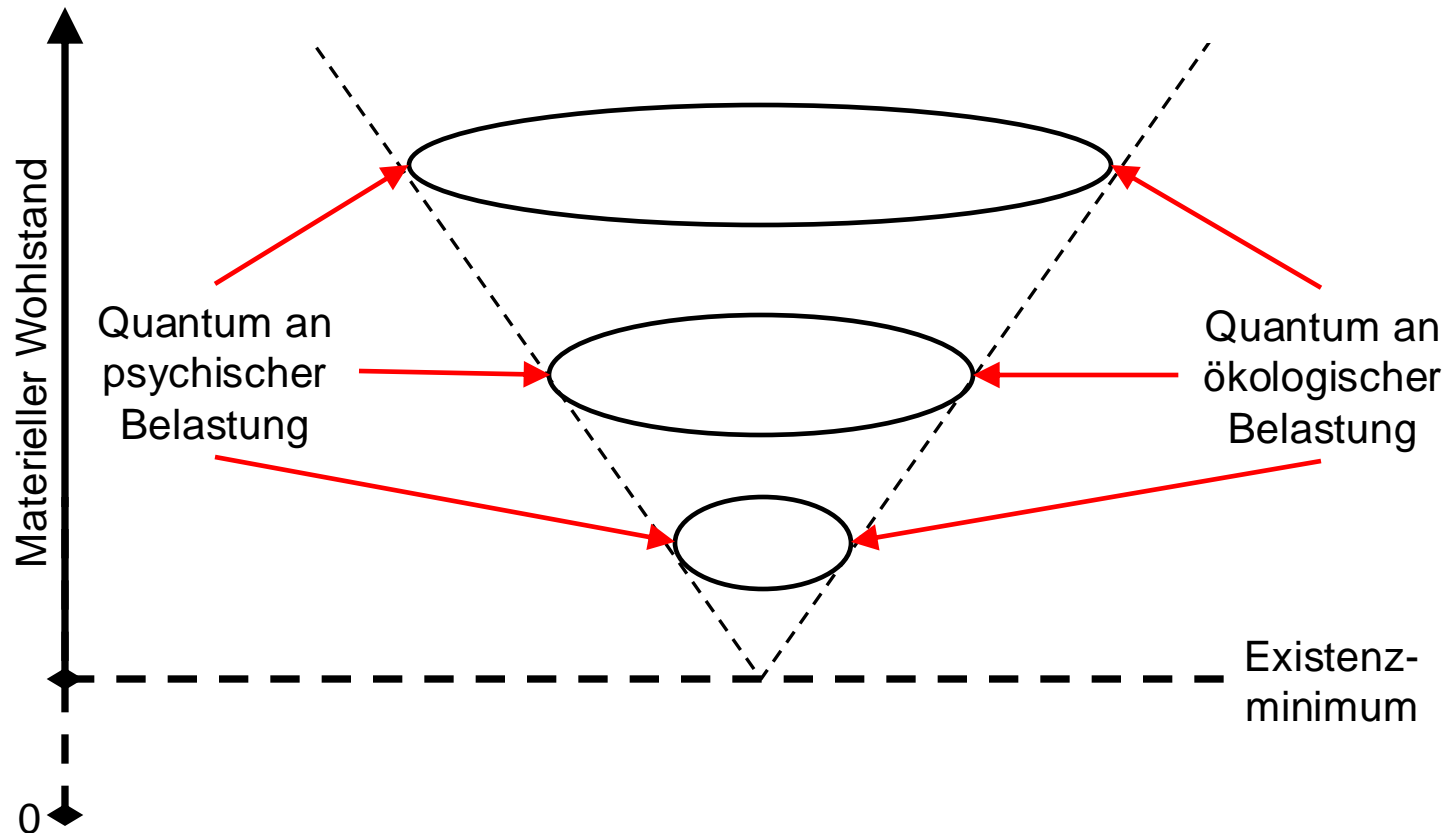
Beide Suffizienzlogiken laufen auf dasselbe hinaus!

Verantwortungsethik

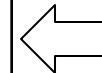
Reduktion der Nachfrage, um ökologische Grenzen einzuhalten

Strebensethik

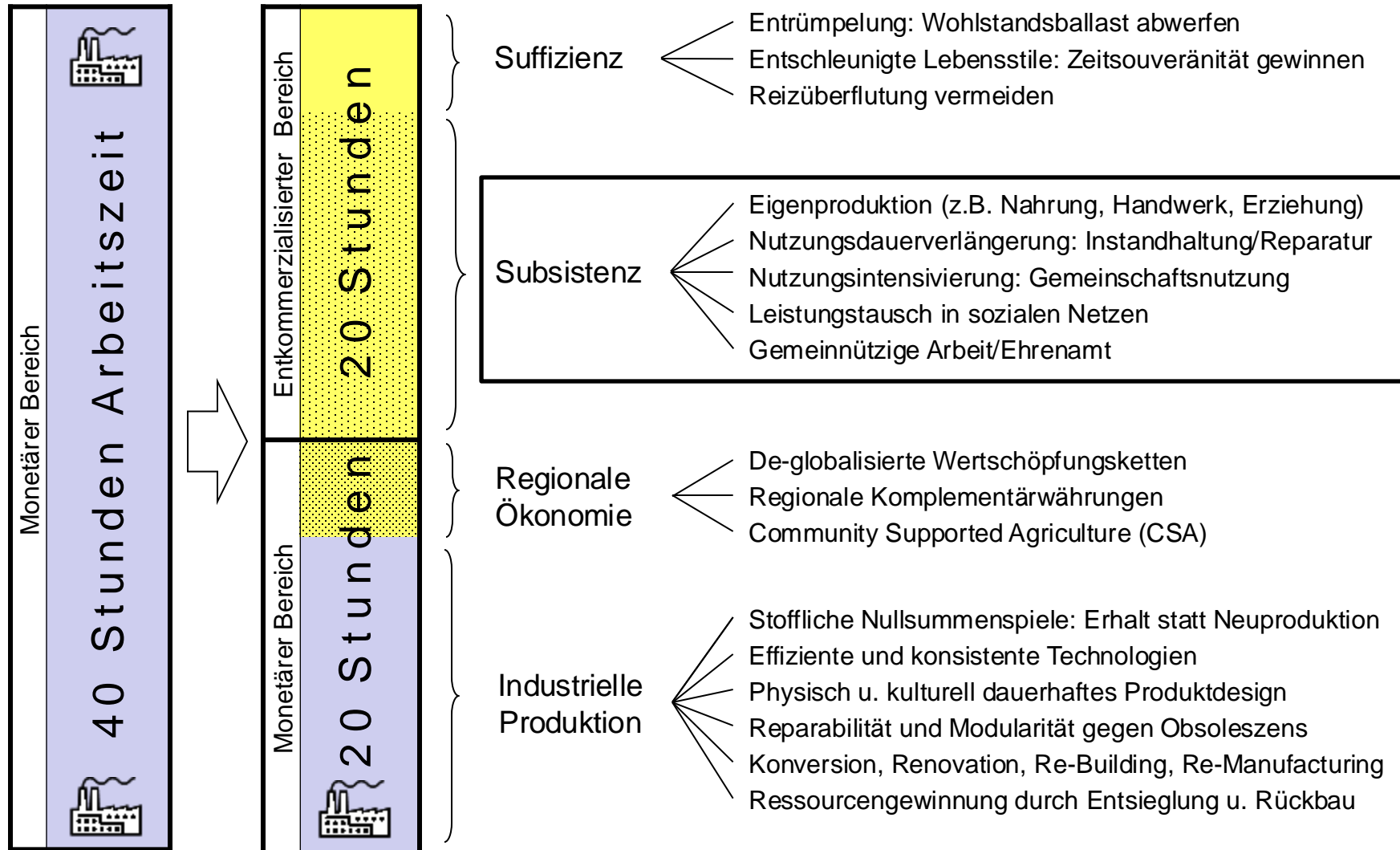
Reduktion als Selbstschutz vor psychischer Überlastung



Agenda des Vortrags	
1.	Zur Rolle der Suffizienz im Nachhaltigkeitsdiskurs
2.	Warum ist eine Suffizienzorientierung notwendig...
3.	...als Teil eines umfassenden Zukunftsentwurfes: PWÖ
4.	Handlungsfelder: Kombination von Suffizienz + Subsistenz
5.	Fazit

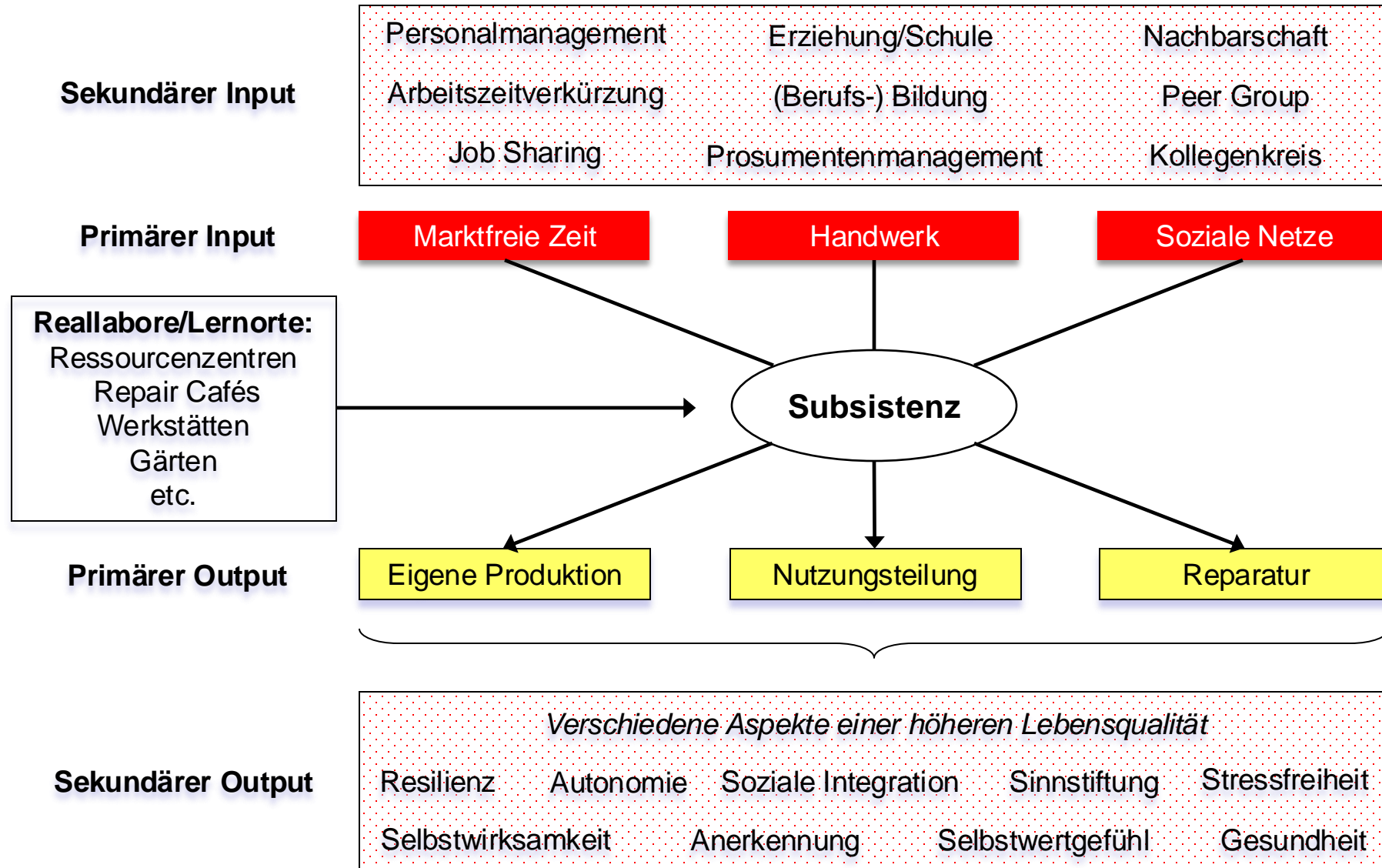


Postwachstumsökonomie: Transformationsebenen



Politische Flankierung durch institutionelle Innovationen

Voraussetzungen und Resultate einer modernen Subsistenz



Reallabore für postwachstumstaugliche Praktiken: Lebrecht Migge



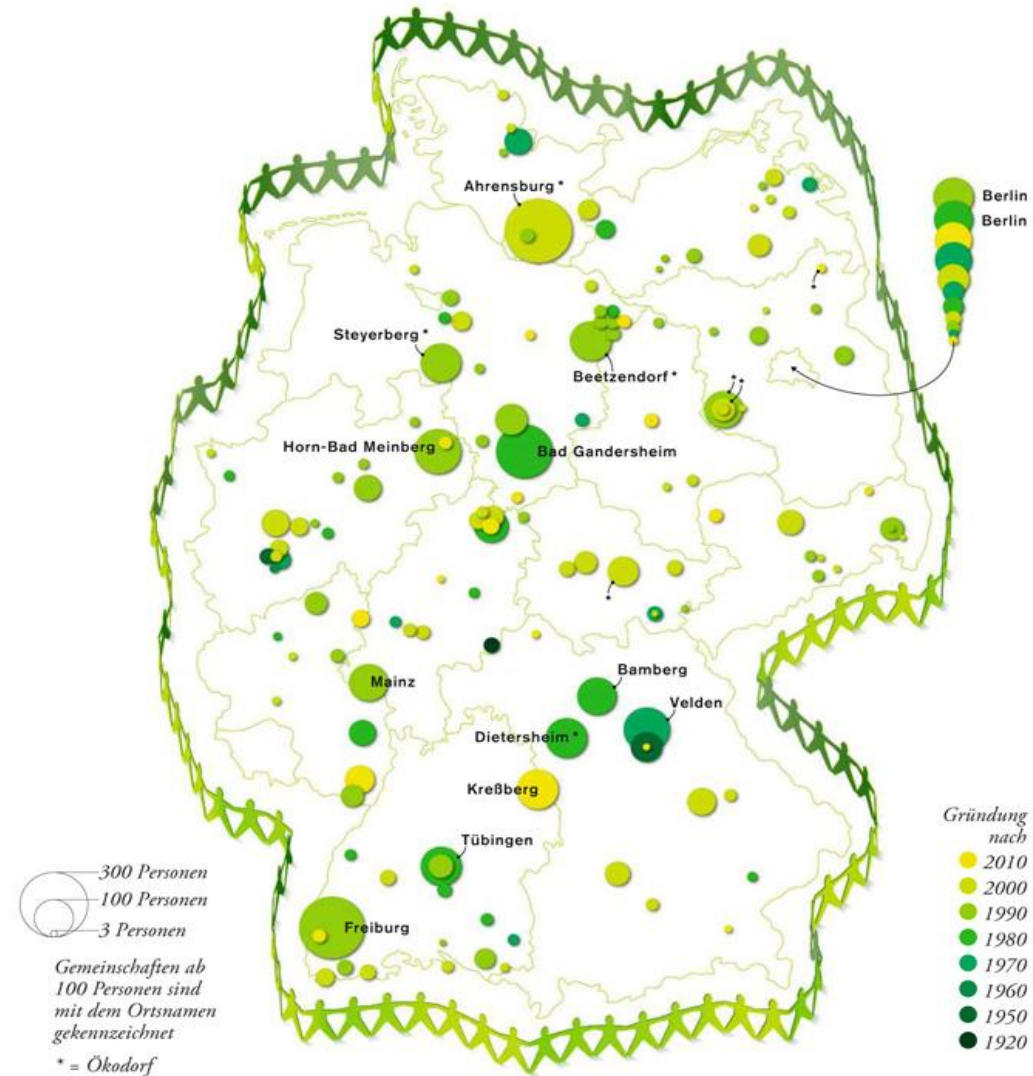
Ökologische Lebensgemeinschaften



GEMEINSCHAFT
CLAN B

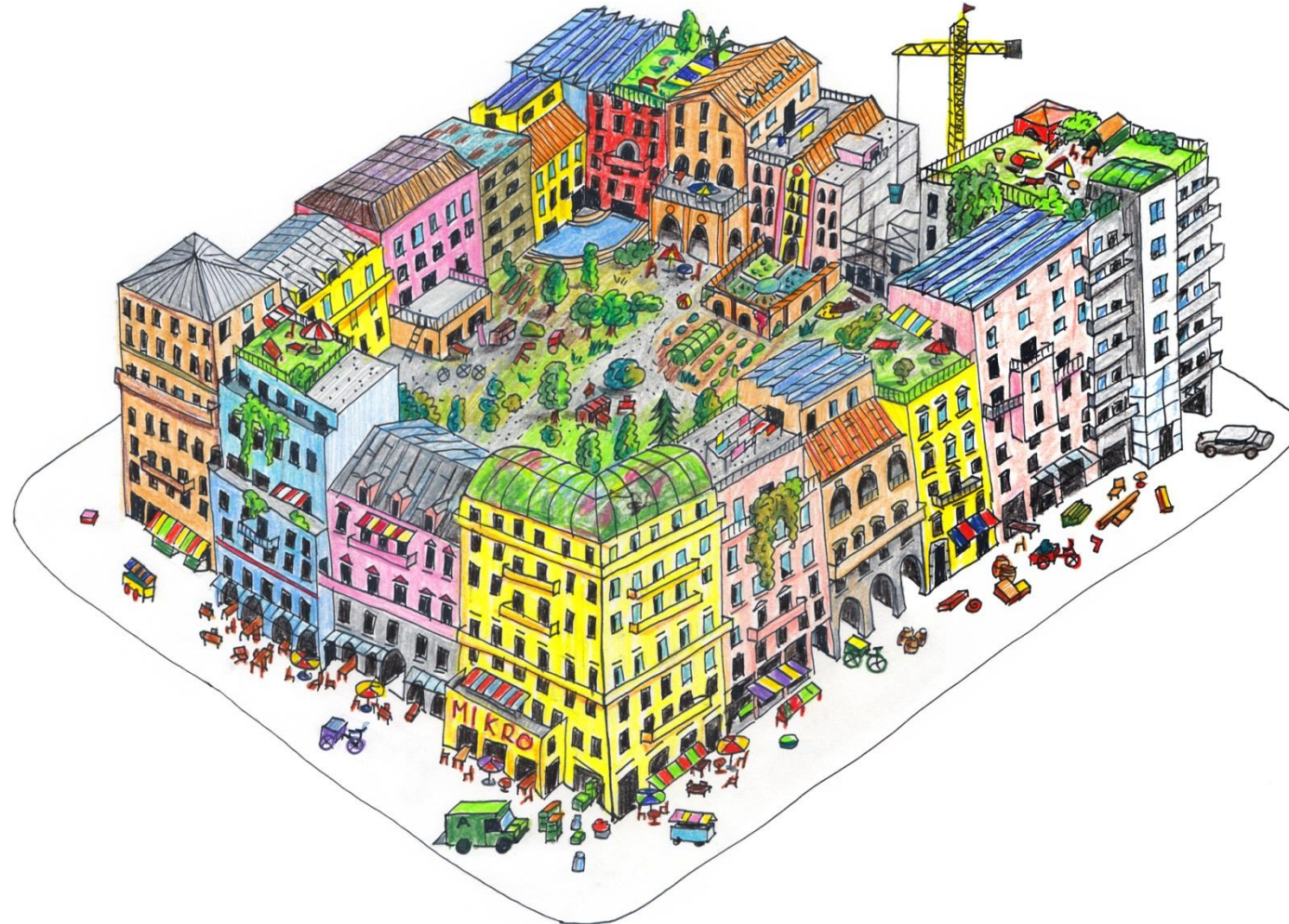


Reallabore für postwachstumstaugliche Praktiken: Öko-Kommunen

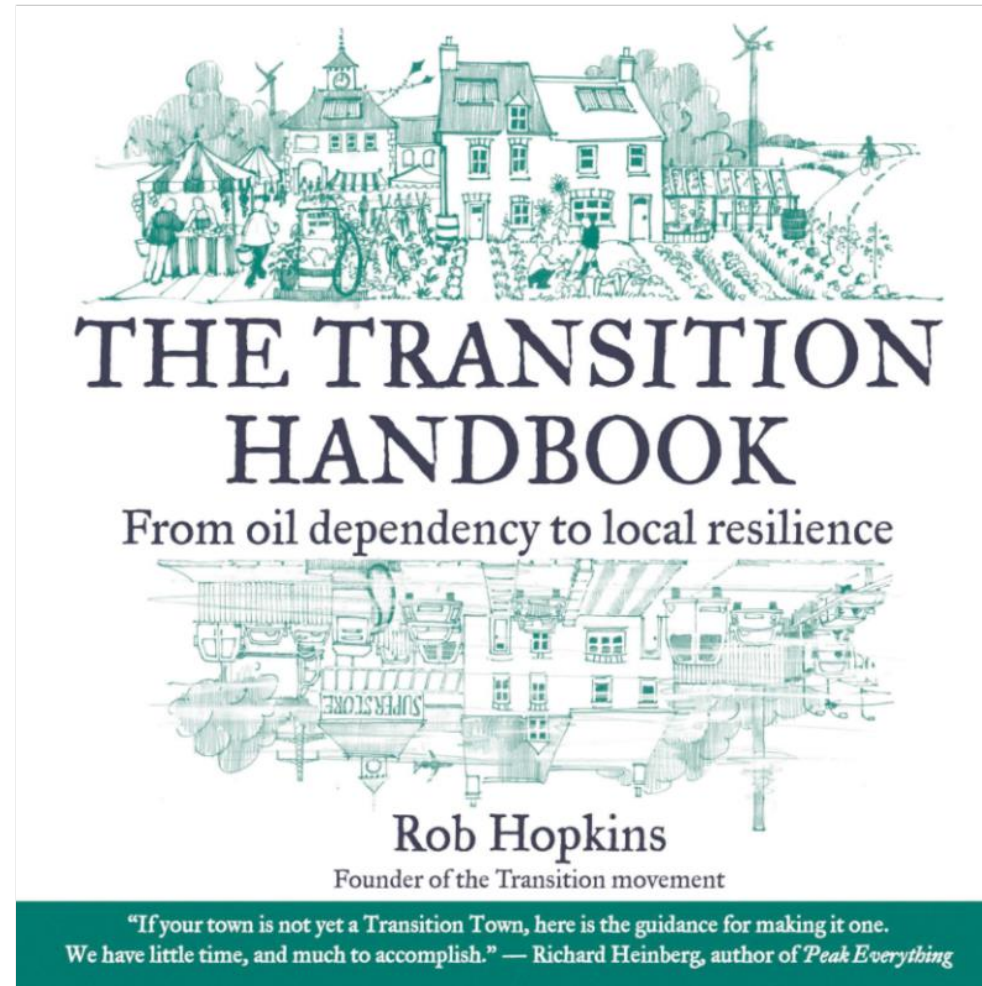


<http://images.zeit.de/lebensart/2014-01/d-karte-02/d-karte-02-thickbox.jpg>

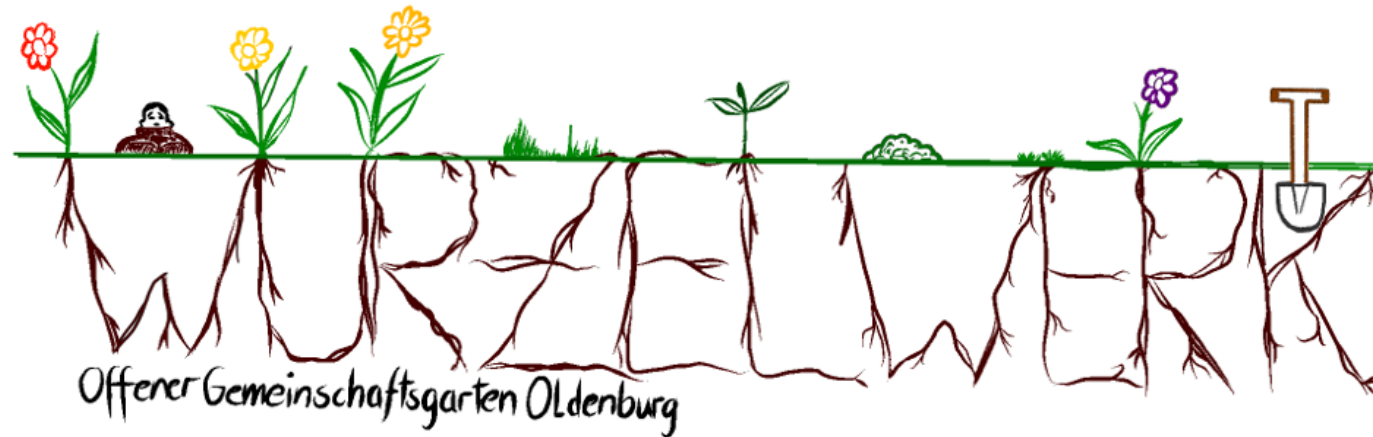
Reallabore für postwachstumstaugliche Praktiken: Neustart Schweiz



Reallabore für postwachstumstaugliche Praktiken: Transition Towns



Urban Gardening: Selbst produzieren statt kaufen



Mundraub: Ernten statt kaufen



Ackerhelden: Anbauen statt kaufen

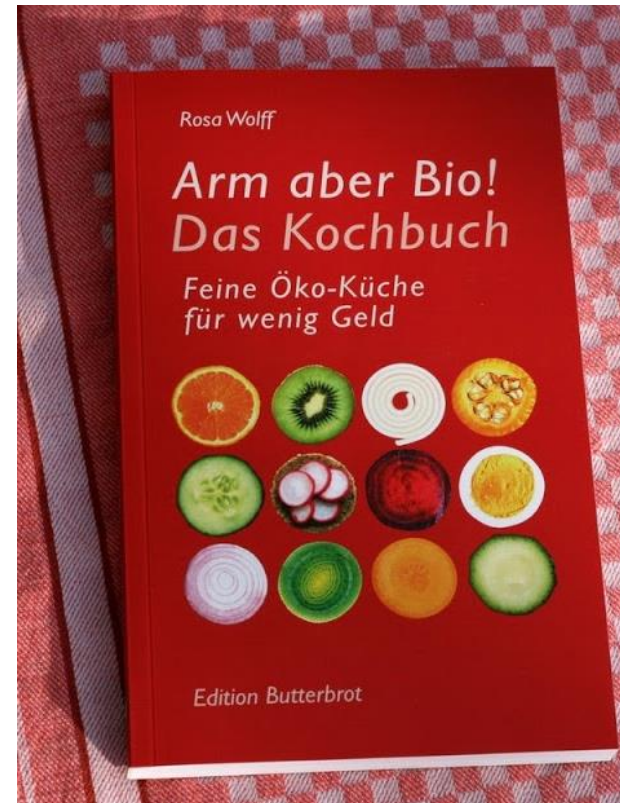
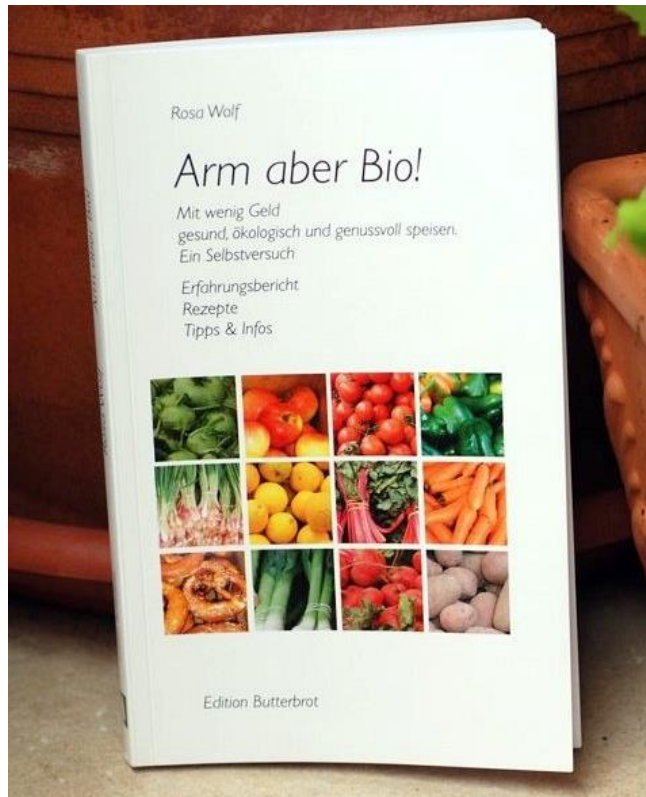


Ackerhelden

BIO. REGIONAL. SAISONAL.



Subsistenzpraktiken in der eigene Küche



Foodsharing: Retten statt kaufen



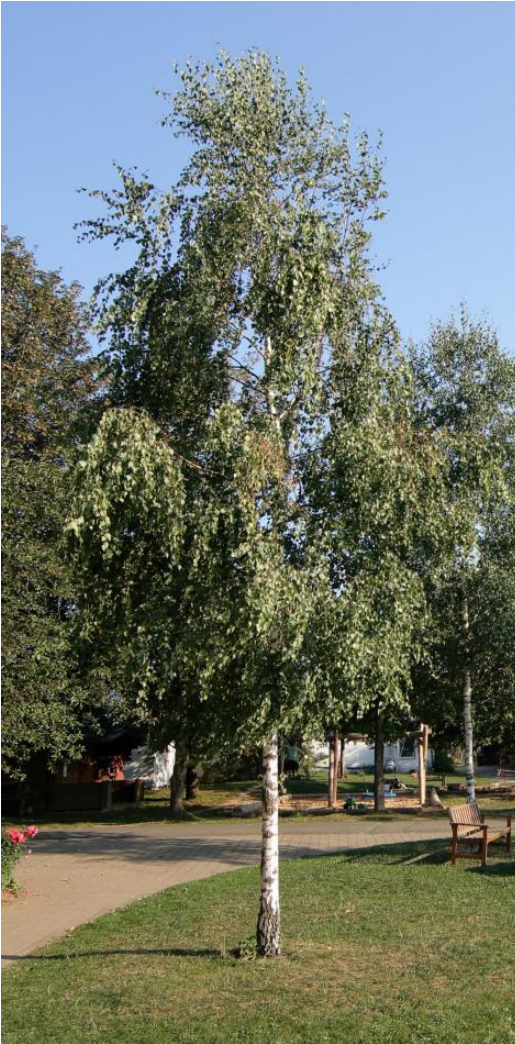
Reallabore für postwachstumstaugliche Praktiken: CSA



2013 International CSA Conference



Beispiele für regionalökonomische Ansätze: Nahrungsversorgung



Christian Hiß

REGIONALWERT AG

Mit Bürgeraktien die regionale Ökonomie stärken



Ein Handbuch mit praktischen Hinweisen
zu Gründung, Beteiligung und Umsetzung

HERDER

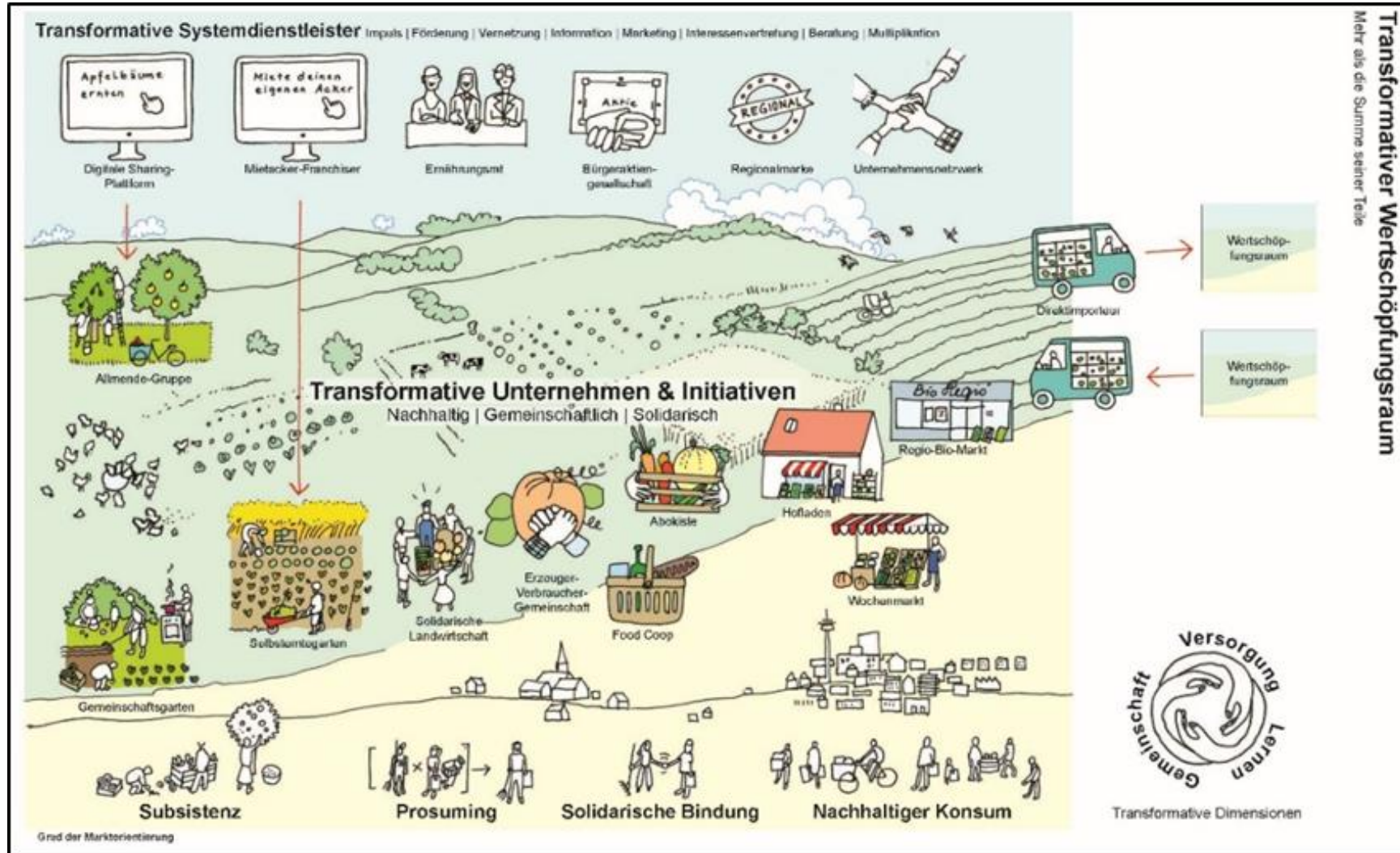
Beispiele für regionalökonomische Ansätze: Nahrungsversorgung



Beispiele für regionalökonomische Ansätze: Nahrungsversorgung



Regionalentwicklung durch transformative Wertschöpfungsräume



Eigene Behälter nutzen: Verpackungsfreie Läden



Beispiele für regionalökonomische Ansätze: Regionalläden



Repair Cafes: Erhalten statt neu kaufen



DIESE FAKTEN SIND FÜR UNS SELBSTVERSTÄNDLICH:

MANIFEST DER SELBSTREPARIERER:

REPARIEREN IST BESSER ALS RECYCLING.
ES IST EFFIZIENTER UND KOSTENGÜNSTIGER, DIE LEBENSDAUER UNSERER SACHEN ZU ERHÖHEN, ALS SIE FÜR DIE RÜCKGEWINNUNG VON ROHMATERIALIEN AUSZUSCHLACHTEN.

REPARIEREN BEWAHRT DEM PLANETEN.
DIE ERDE HAT BEGRENZTE RESSOURCEN, SO DASS WIR DEN LINEAREN HERSTELLUNGSPROZESS NICHT AUF EWIG BEHALTEN KÖNNEN. DER BESTE WEG, EFFIZIENT ZU SEIN, IST WIEDER ZU VERWENDEN, WAS WIR BEREITS HABEN.

REPARIEREN SPART GELD.
DINGE ZU REPARIEREN IST OFT KOSTENLOS UND ZUMEST GÜNSTIGER ALS SIE ZU ERSETZEN. EINE REPARATUR SELBST AUSZUFÜHREN SPART DIR GELD.

REPARIEREN LEHRT TECHNIKVERSTÄNDNIS.
DIE BESTE ART HERAUSZUFINDEN, WIE ETWAS FUNKTIONIERT, IST ES AUSEINANDER ZU NEHMEN!

WENN DU ES NICHT REPARIEREN KANNST, GEHÖRT ES DIR AUCH NICHT.
REPARIEREN SCHAFFT VERBINDUNGEN ZWISCHEN MENSCHEN UND GERÄTEN, DIE BLOSSEN KONSUM ÜBERSTEGEN. SELBER REPARIEREN IST NACHHALTIG.

REPARIEREN VERBINDET DICH MIT DEINEN SACHEN ◯ REPARIEREN BEFÄHIGT UND ERMUTIGT INDIVIDUEN
REPARIEREN MÄCHT KONSUMENTEN ZU BESTÄNDIGEN ◯ REPARIEREN BEWIRKT BESTZESTÄNDE
REPARIEREN VERLEHNT DEN DINGEN SEELE UND MÄCHT SIE EINZIGARTIG ◯ REPARIEREN BEDEUTET UNABHÄNGIGKEIT
REPARIEREN VERLEHNT KREATIVITÄT ◯ REPARIEREN IST ÖKOLOGISCH ◯ REPARIEREN BRINGT SPASS
REPARIEREN IST NOTIG UM UNSERE DINGE ZU VERSTEHEN ◯ REPARIEREN SPART GELD UND RESSOURCEN

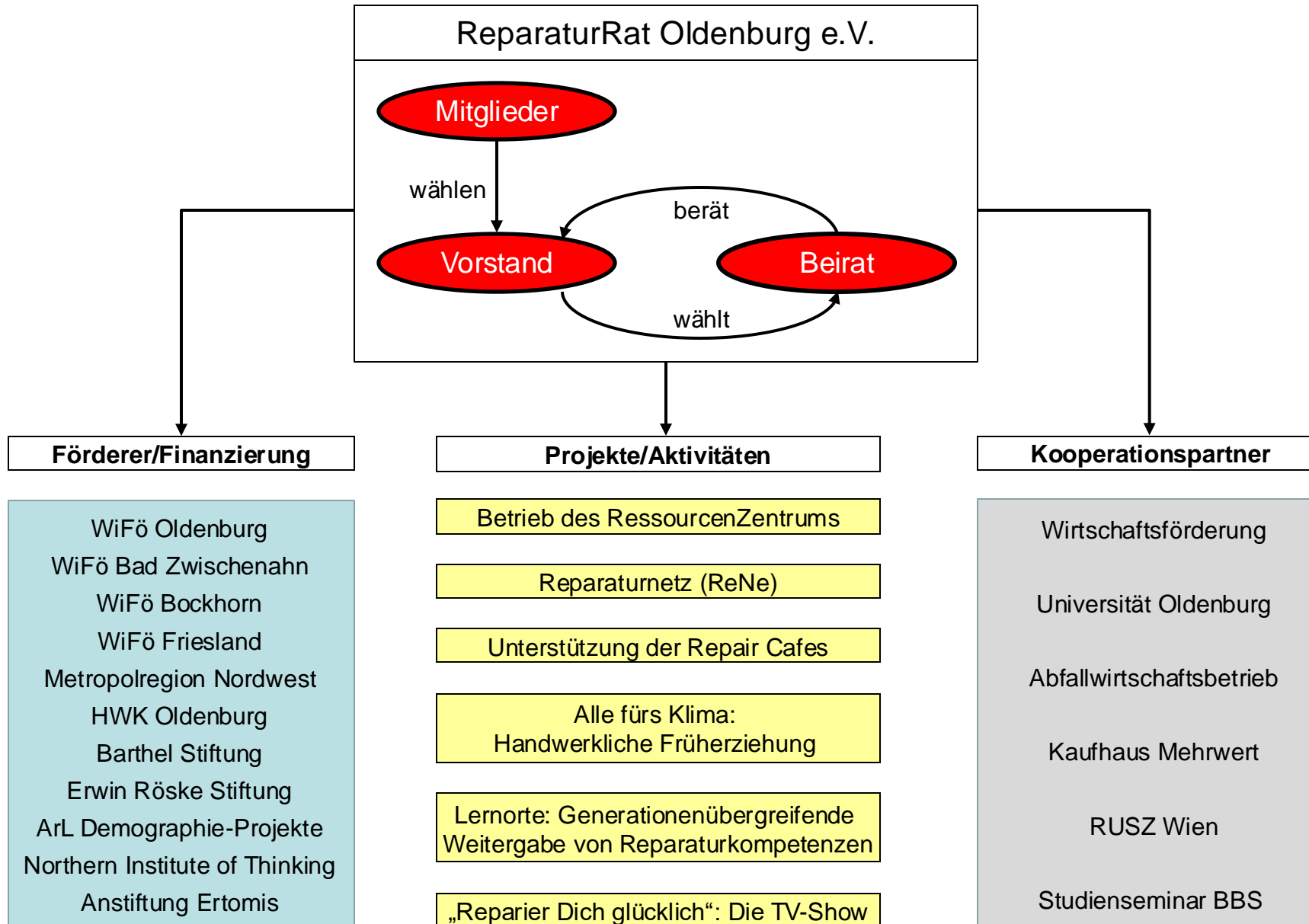
WIR HABEN EIN RECHT DARAUF:

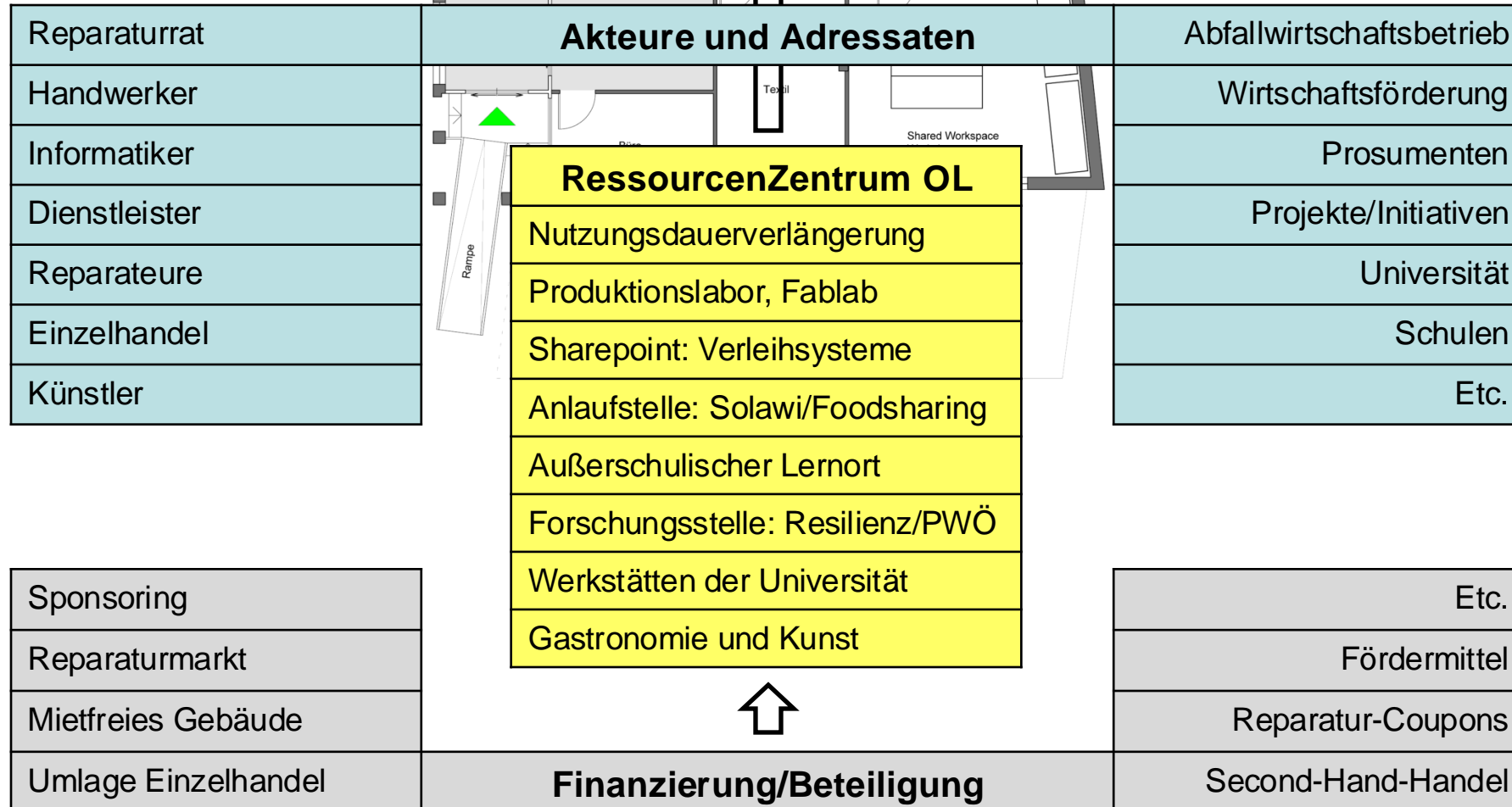
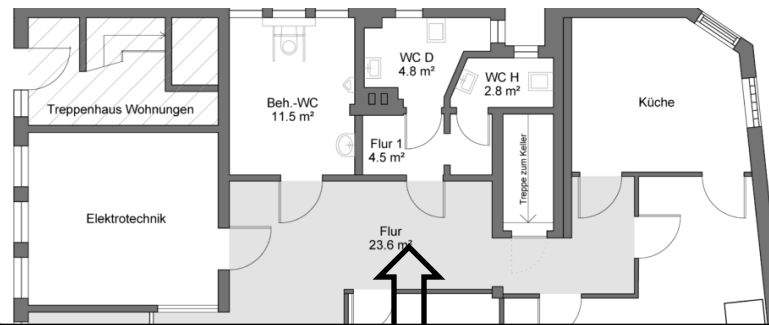
UNSERE SACHEN ZU ÖFFNEN UND ZU REPARIEREN - OHNE DIE GARANTIE ZU VERLIEREN
GERÄTE ZU HABEN, DIE MAN SELBER ÖFFNEN KANN ◯ FUNKTIONSDIAGNOSTIK UND SCHALTPLÄNE ZU BESITZEN
ANLEITUNGEN ZUR FEHLERSUCHE UND ABLAUFPROGRAMME ZU BEKOMMEN
EINE REPARATURANLEITUNG FÜR ALLES ZU ERHALTEN ◯ UNS DEN TECHNIKER SELBST AUSZUSUCHEN
DIE NICHT ENTWERFENEN AUSFÜHRUNGEN ZU ÖFFNEN ◯ DINGE IN UNSEREN EIGENEN VIER WÄNDEN ZU REPARIEREN
ALLE VERBRAUCHSMATERIALIEN SELBST ZU ERSETZEN
HARDWARE ZU BEKOMMEN, DIE KEINE SPEZIELLEN WERKZEUGE ZUR REPARATUR BENÖTIGT
VERFÜGBARE ERSATZTEILE ZU EINEM VERMÜNTLICHEN PREIS ZU ERHALTEN

REPAIR CAFE OLDENBURG

IFIXIT
MACH MIT BEI DER REPARATUR-REVOLUTION AUF IFIXIT.COM







Bildung für eine Reparaturkultur und -ökonomie

Gefördert von  METROPOLREGION NORDWEST



WERDE TEIL VON GENERATION REPAIR



#KOSTENLOS
#SELBERMACHEN
#JUGENDREPARIERT





Lernort:
RessourcenZentrum
Oldenburg

 @generation.repair.ol
Mehr Infos unter:
www.ressourcenzentrum-oldenburg.de/learn/

Ofener Str. 50b, 26121 Oldenburg
Tel.: 0441 40868605

KOSTENLOSE WORKSHOPS FÜR JUGENDLICHE IM JANUAR

HOLZ **DI** 24.01.23
16:30-19:30 

RE-USE: Aus Holzresten trendy Sitzhocker aus
Getränkekisten bauen!

ELEKTRO **MI** 25.01.23
17-19 Uhr

Kaputte Kleingeräte mit Stecker mitbringen (z.B. Toaster,
Mixer,...) & gemeinsam reparieren wir selber!

IT-LAPTOP **DO** 26.01.23
17-19 Uhr

Laptop schrott? Gemeinsam retten wir was wir können.
SSD-Karten Tausch, Speicher erweitern, alles ist dabei!

FAHRRAD **FR** 27.01.23
16-19 Uhr

Offene Fahrradwerkstatt: Pimp your Bike!
Diese Veranstaltung findet an der Uni Oldenburg statt! 

TEXTIL **MO** 30.01.23
17-19 Uhr

Vintage ist IN? Mach' aus deinem alten Loch im Shirt das
neueste IT-Piece!

JETZT ANMELDEN!

- Per Mail: lernort@rzol.org
- Per Instagram-DM: [@generation.repair.ol](https://www.instagram.com/generation.repair.ol)



Reallabore für postwachstumstaugliche Praktiken: R.U.S.Z



ÖFFNUNGSZEITEN

Mo, Mi	9-17 Uhr
Di, Do	9-19 Uhr
Fr	9-13 Uhr

Reparatur- und Service-Zentrum R.U.S.Z
Lützowgasse 12-14, 1140 Wien • Tel +43 1 982 16 47 • office@rusz.at

[Home](#) | [Über uns](#) | [Unsere Services](#) | [Warum reparieren?](#) | [Kontakt & Jobs](#) | [News](#) | [R.U.S.Z Graz](#)

Vor-Ort-Reparaturservice

Für **Waschmaschinen, Geschirrspüler, Trockner, Waschtrockner, Elektroherde und Fernseher** aller Marken in Wien und Umgebung - Terminvereinbarung per Online-Formular, Email an office@rusz.at oder telefonisch: +43 1 9821647-15

[Online-Buchung für Vor-Ort-Reparaturen](#)


Wir retten Ihre Elektrogeräte
Schnell und einfach online buchen

Wiener Reparaturgutschein



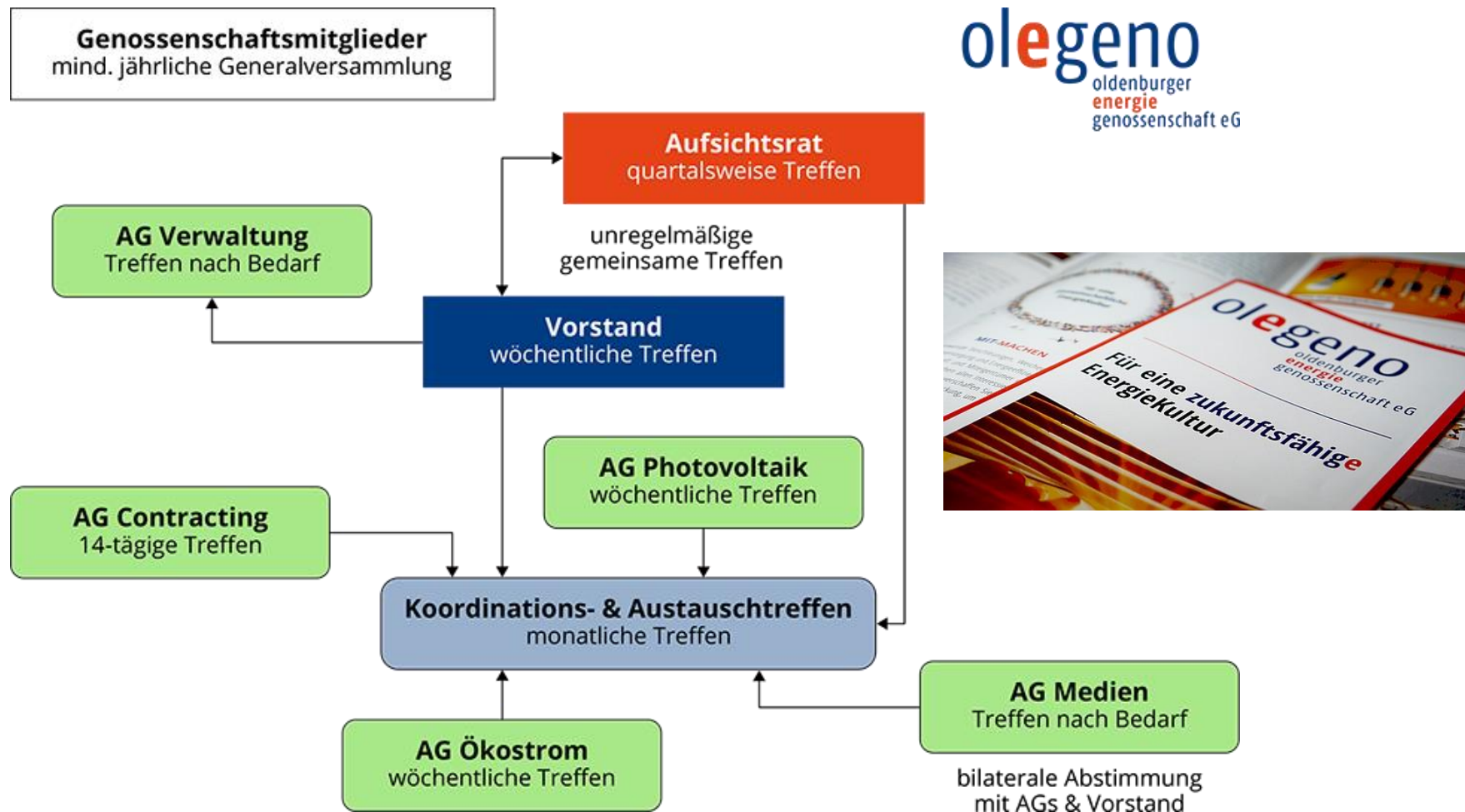
Fossile Mobilität durch eigene Aktivität ersetzen



Rädchen für alle 



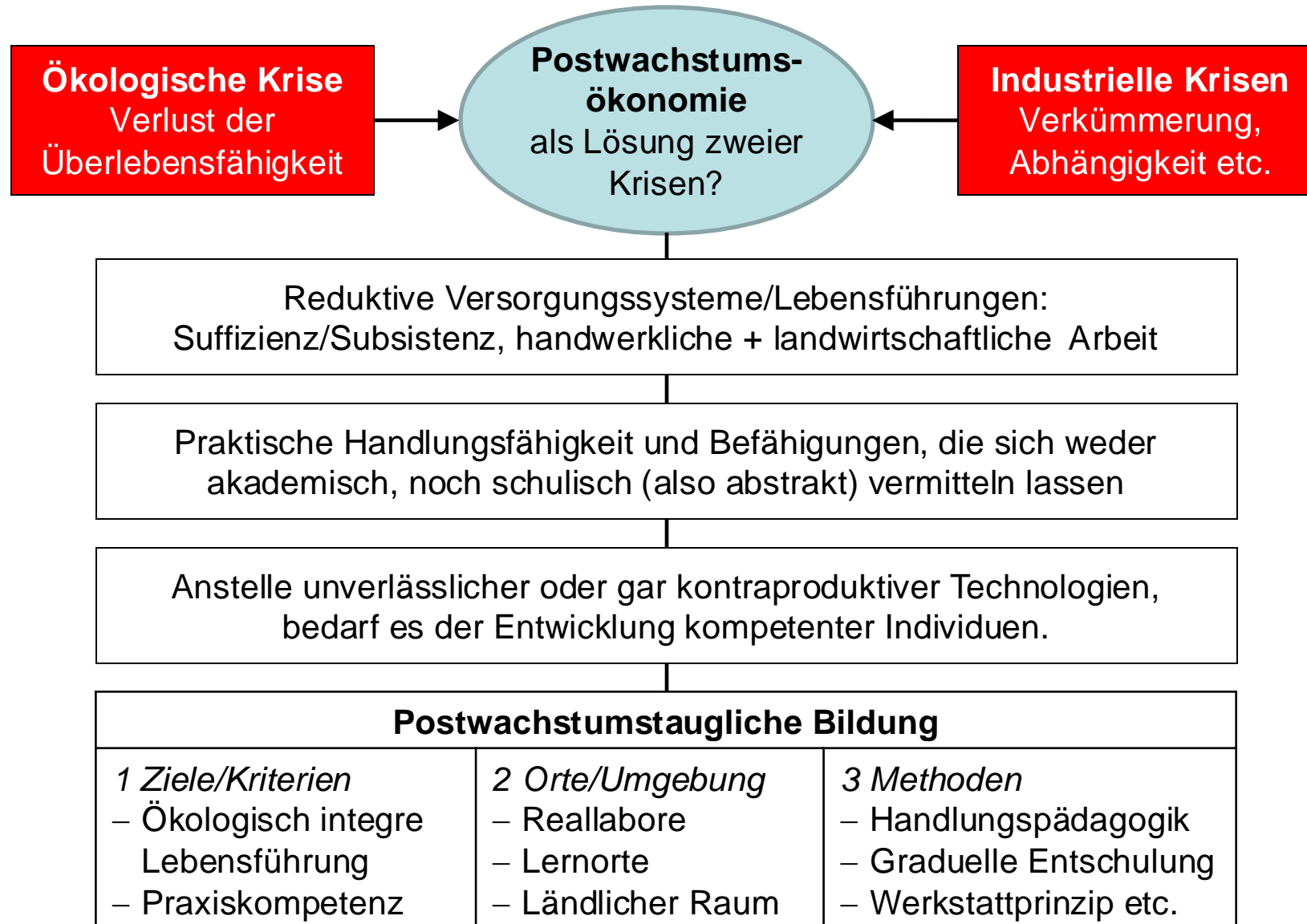
Beispiele für regionalökonomische Ansätze: Elektrizität



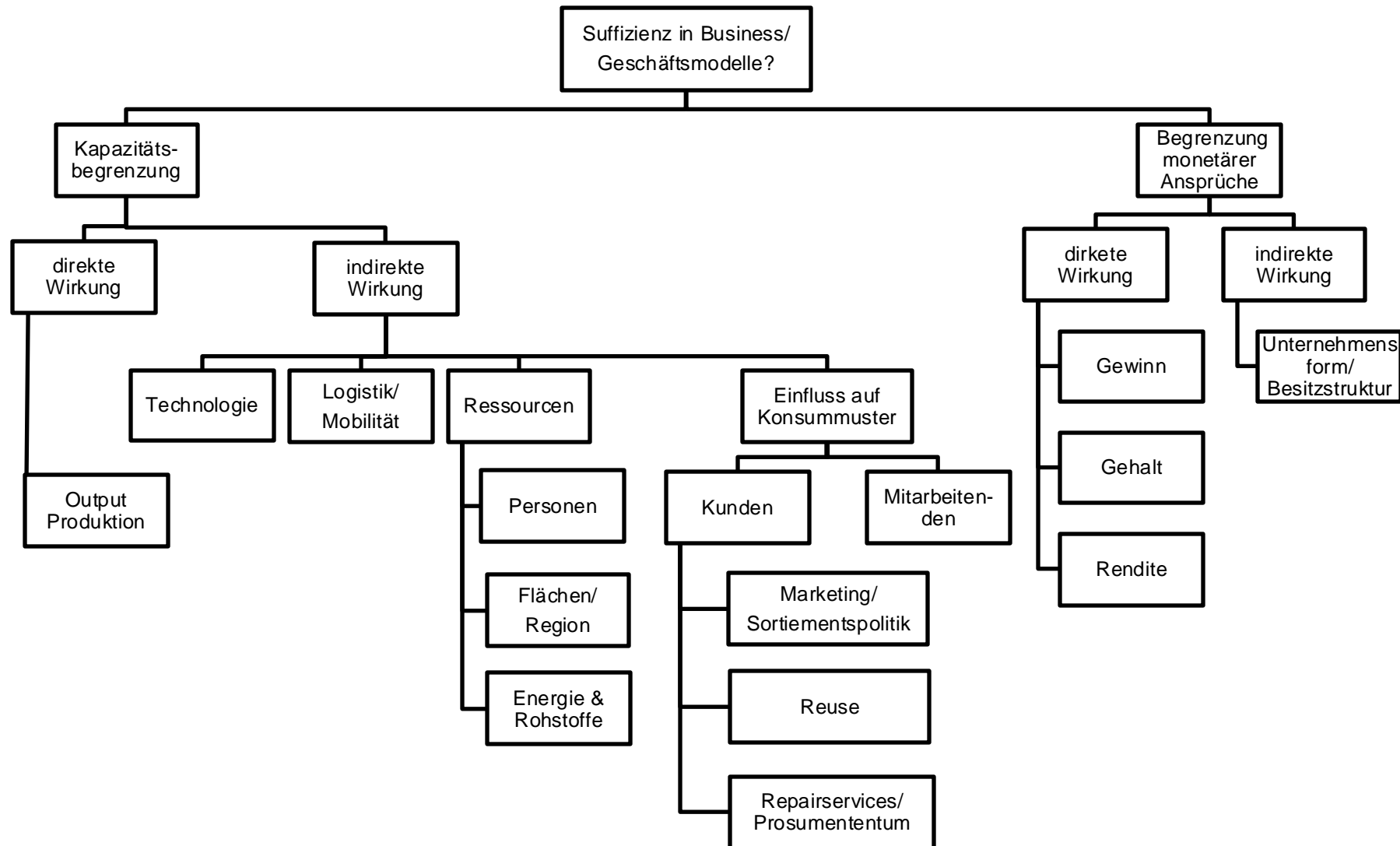
Koordination der Regionalökonomie durch Komplementärwährungen



Die Rolle der Bildung im Kontext von Suffizienz und Subsistenz



Unternehmerische Suffizienzstrategien (Maurer 2017, 2019, 2024)



Agenda des Vortrags	
1.	Zur Rolle der Suffizienz im Nachhaltigkeitsdiskurs
2.	Warum ist eine Suffizienzorientierung notwendig...
3.	...als Teil eines umfassenden Zukunftsentwurfes: PWÖ
4.	Handlungsfelder: Kombination von Suffizienz + Subsistenz
5.	Fazit



Fazit: Wendepunkte innerhalb des Nachhaltigkeitsdiskurses

1. Erstmals in der Geschichte ist eine Ökonomie erforderlich, die nicht auf Vermehrung materiellen Wohlstandes ausgerichtet ist, sondern den Rückbau und die Selbstbegrenzung anvisieren muss.
2. Aus der Unmöglichkeit eines „grünen“ Wachstums folgt mehr als nur ein Perspektivwechsel zu einer anderen Wirtschaftsweise. Ohne Entkopplung
 - bilden allein nachhaltige Lebensführungen ein kongruentes Zielsystem,
 - liegen Auswege in dezentralen, autonomen und beispielhaft vorgelebten Praktiken, die in Reallaboren ausgeformt und verbreitet werden.
3. Suffiziente Lebensstile sind KEIN VERZICHT, erweisen sich als resilient und gesundheitsfördernd – selbstwirksam, stressfrei und körperlich aktiv, lassen sich als Befreiung von Abhängigkeiten begreifen und wirken einer Verkümmern entgegen.
4. Wirksame Nachhaltigkeitspolitik kann nur darin bestehen, Menschen zu befähigen, genügsam zu leben und sich an heraufziehende Knappheitsverhältnisse würdig anzupassen.
5. **Das Wendland könnte zu einem übertragbaren Reallabor für einen zukunftsfähigen, suffizienten Lebensstil werden.**



SWOT-Sprint

1. Beurteilen Sie den derzeitigen Status Quo
2. Was funktioniert schon gut, Was weniger gut?
3. Wo sehen Sie Chancen und Risiken in der zukünftigen Entwicklung?
4. Lassen Sie die Gruppe an Ihren Ergebnissen teilhaben

SWOT-Analyse

- Unendliche Ressourcen- und Innovationspotenziale „Mensch“
- Soziale Innovation → SOLAWI, Co-Working-Space, Reparaturcafé
- Landkreis als Modellregion
- Aufgeschlossene Bewohner
- „Alternative Wohnungsbaugenossenschaft“ → bereits bei Gründung; Beteiligung LK über Bewilligung nötig + läuft
- Leerstandsimmobilien
- Ländliche Gegend mit Potenzial (natürliche Ressourcen)
- Zukunftswerkstätten, Projekte Entwickler
- ÖPNV selbst organisieren „Bürgerbusse“ → kleine Fahrzeuge, mehr davon



- Eine von den Menschen entfremdete Verwaltung, die zunehmend als feindlich-verhindernd erlebt wird
- Dünne Besiedlung, weite Wege
- Mobilität/ die Öffis
- EJZ wird von vielen gelesen vs. wird zu wenig genutzt
- Finanzschwacher LK
- Unzureichende öffentliche Kommunikation



- Kultur des Teilens publik machen
- Regiogeld
- Lebensqualität entlang der Ideen der Suffizienz umdefinieren
- Bürgerräte
- Absehbare Krisen
- Reaktivierung bestehender unternehmerischer Strukturen
- Zirkulation von bestehenden Ressourcen/ Materialien; Bsp. Sozialkaufhäuser und Reparaturwerkstatt vorbereiten
- Nachbarschaftliche Modelle des Teilens - Erfolgsgories müssen geteilt werden (Presse, ...)
- Existierende Projekte, wie SOLAWI, Reparaturcafé, alternative Schulen



- Zeitpläne (Dauer, ...)
- Bürokratie der Verwaltung aus sich selbst heraus
- Kosten für den Sozialstaat
- KI + RPA
- Strukturschwach
- Zurückgehende öffentliche Mittel
- Prüfung HH-Volumen des LK → unnötige Ausgaben? Wo liegen „sinnlose“ Investitionen vor?



SWOT-Analyse

STÄRKEN- UND SCHWÄCHENANALYSE

LANDKREIS LÜCHOW-DANNENBERG

Stärken

Handwerksbetriebe in Landkreis
Frage
Bewusstsein des Selbstermachens in einigen Bereichen vorhanden
Individualisierung der Gesellschaft

Schwächen

Dezentrale Siedlungsstrukturen / ÖPNV
Welche internen Schwächen und Herausforderungen beeinträchtigen die Bemühungen des Landkreises Lüchow-Dannenberg zu sein?
Darüber hinaus: Suffizienz und Nachhaltigkeit
Ungeduld bei der Netzwerkarbeit
Vielstündliche Wartezeiten

Welche besonderen Stärken und Ressourcen besitzt der Landkreis Lüchow-Dannenberg, die zur Suffizienz und Nachhaltigkeit beitragen und die Lebensqualität der Einwohner verbessern?

Wenig Leute, man kennt sich
→ wie kann man Menschen, erwecken, die keinen Bezug zu Suffizienz haben

Chancen

Wirkungsmittel durch die Wäcker
Einbindung von Schülern
Begegnungen zur sozialen Stärkung
Fähigkeitsbörse + Tandembörse + Vernetzung

Risiken

Welche externen Bedrohungen und Risiken könnten die Bemühungen des Landkreises Lüchow-Dannenberg in Richtung Suffizienz und Nachhaltigkeit gefährden und wie können diese effektiv bewältigt werden?

Suffizienz im Landkreis Lüchow-Dannenberg

Dezentralität der Orte nutzen
Schulen / Vereine
Liste auf praktisches Arbeiten
Begegnungs-Ort für Suffizienz
SoLa WTs im Wendland
Begegnung / Entlastung / Entzerrung
Demographischer Wandel
Digitalisierung untergräbt Vertrauen / Menschlichkeit

SWOT-Analyse

- Handwerksbetriebe im LK
- Frauen
- Positive Beispiele und Netzwerke im Landkreis
- Reparaturcafé
- Widerstandskultur
- Bewusstsein des Selbermachens vorhanden

- Dezentrale Siedlungsstrukturen/ ÖPNV
- Individualisierung der Gesellschaft
- Widerstandskultur
- Ungeduld bei der Netzwerkarbeit

Wenig Leute, man kennt sich → wie kann man Menschen erreichen, die keinen Zugang zur Suffizienz haben



- Werkvermittlung durch die Kirche
- Einbindung von Schulen
- Wertewandel, Abschaffung des Kapitalismus
- Positive Bestätigung für Reduktion aus der Gesellschaft
- Reparatur Initiativen stärken!
- SOLAWI(s) im Wendland
- Begegnung zur sozialen Stärkung
- Begegnungsorte für Suffizienz
- Fähigkeitenbörse, Tauschbörse und Vernetzung
- Dezentralität der Orte nutzen
- Schulen/ Kinder Lust auf praktisches Arbeiten
- Beispiele für Entlastung/ Entschleunigung

- Digitalisierung untergräbt Zwischenmenschlichkeit

Demografischer Wandel



SWOT-Analyse


LANDKREIS
LÜCHOW-DANNENBERG

STÄRKEN- UND SCHWÄCHENANALYSE

Stärken

Welche besonderen Stärken und Ressourcen besitzt der Landkreis Lüchow-Dannenberg, die zur Suffizienz und Nachhaltigkeit beitragen und die Lebensqualität der Einwohner verbessern?

Landkreis hat viel unverbaute Fläche

Schwächen

Welche internen Schwächen und Herausforderungen beeinträchtigen die Bemühungen des Landkreises Lüchow-Dannenberg, suffizient und nachhaltig zu sein?

ÖPNV

Wälder für Brände abbau

Chancen

Welche externen Chancen und Trends können genutzt werden, um die Suffizienz und Nachhaltigkeit im Landkreis Lüchow-Dannenberg zu fördern und langfristig zu sichern?

Hofgemein. schaffen Mehrgenerationswitten in gr. Bauernhöfen

Leerstand-immobilien

Risiken

Welche externen Bedrohungen und Risiken könnten die Bemühungen des Landkreises Lüchow-Dannenberg in Richtung Suffizienz und Nachhaltigkeit gefährden und wie können diese effektiv bewältigt werden?

+ **-**

Suffizienz im Landkreis Lüchow-Dannenberg

→ **→**

SWOT-Analyse

- Landkreis hat viel unversiegelte Fläche



Leerstandsimmobilien

- Hofgemeinschaften
- Mehrgenerationswohnen in großen Bauernhöfen



- ÖPNV
- Förderlicher Bürokratieabbau



SWOT-Analyse



STÄRKEN- UND SCHWÄCHENANALYSE

Stärken

Welche besonderen Stärken und Ressourcen besitzt der Landkreis Lüchow-Dannenberg, die zur Suffizienz und Nachhaltigkeit beitragen und die Lebensqualität der Einwohner verbessern?

Stärken:
- hoher ökol. Anteil des Landwirtsch.
- Ausmaß Fahrrad und zu Fuß denkbar

Schwächen

Welche internen Schwächen und Herausforderungen beeinträchtigen die Bemühungen des Landkreises Lüchow-Dannenberg, suffizient und nachhaltig zu sein?

Schwächen:
- Wohnhäuser zu groß und zu teuer zu renovieren/umbauen
- schlechte ÖPNV
- Ladung der LKW nur Fokus auf wirtschaftl. Erfolg & kurzfristige Gewinne
- Zugewandlung in Klassen v. Ökolog. Nachhaltigkeit
- Viel Besitzungswahrung

Suffizienz im Landkreis Lüchow-Dannenberg

Chancen

Welche externen Chancen und Trends können genutzt werden, um die Suffizienz und Nachhaltigkeit im Landkreis Lüchow-Dannenberg zu fördern und langfristig zu sichern?

Chancen:
- KI in der Natur
- Kreislauf zur Nutzung der Wälder
- politische Rahmenbedingungen zur Unterstützung d. Landwirtsch.
- Ausbau Fahrradwege und Fußwege
- Bündnisse stärken bietet viel Möglichkeiten für Subsistenzarbeit

Risiken

Welche externen Bedrohungen und Risiken könnten die Bemühungen des Landkreises Lüchow-Dannenberg in Richtung Suffizienz und Nachhaltigkeit gefährden und wie können diese effektiv bewältigt werden?

Risiken:
- Ressourcenverbrauch d. Digitalisierung
- aufgeheizte Stimmung / schlechte Kommunikation
- totale Überbevölkerung wo dadurch wichtige Vernetzung von Unversichert werden!

SWOT-Analyse

- Landwirtschaft
- Hoher ökologischer Anteil der Landwirtschaft
- Viel mit Fahrrad und zu Fuß denkbar



- Landwirte, die nur Fokus auf wirtschaftlichen Erfolg + Energie
- Wohnungshäuser zu groß und zu teuer → zu renovieren/ sanieren
- Schlechter ÖPNV
- Biogasanlagen? In Massen vs. ökologische Landwirtschaft
- Viel Besitzstandswahrung

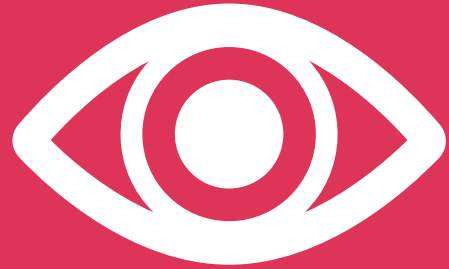


- KI in der Nutzung
- Beratung zur Umstellung der Landwirtschaft
- Politische Rahmenbedingungen zur Umstellung der Landwirtschaft
- Ausbau Fahrrad- und Fußwege
- Ländliche Struktur bietet viel Möglichkeiten für Subsistenzarbeit



- Ressourcenverbrauch der Digitalisierung
- Totale Überbürokratisierung und dadurch unnötige Verteuerung von Unverpacktläden!
- Aufgeheizte Stimmung/ schlechte Kommunikation






Zukunftsvision

1. Wie stellen wir uns den Landkreis in Bezug zum Handlungsfeld Suffizienz in der Zukunft vor?
2. Welche Herausforderungen erwarten uns?
3. Wie können wir diesen Herausforderungen konkret begegnen? (Ziele, Maßnahmen)
4. Lassen Sie die Gruppe an Ihren Ergebnissen teilhaben

Ziel-Canvas



UNSERE ZUKUNFTSVISION

Suffizienz im Landkreis Lüchow-Dannenberg

Zukunftsregion Weideland
Wir können Zukunft gemeinsam!

GEMEINSCHAFTSVERBUNDENHEITSPUNKTE

Vision – Wie stellen wir uns die ideale Ausgestaltung des Handlungsfeldes Suffizienz im Sinne unseres Zukunftsentwurfs vor?

Nachbarschaftliches Leben ohne hierarchische Strukturen

"Carbon negative" als Prämissen

Energie im Bürgerhand

Projekte in Schulen & Schick Lernen außerhalb der Schule stattfinden lassen

in der Natur im Handwerk analog kommunizieren

Biodiversität ↑

Populär - wird Verankerung - öffentliche mit festangestellte MitarbeiterInnen (wird wir zu erwarten)

Herausforderungen - Welche Hindernisse und Rahmenbedingungen müssen im Handlungsfeld der Suffizienz überwunden oder geschaffen werden?

mehr positive Beispiele müssen publik gemacht werden → Rolle der Presse!

Glauben an die Umsetzbarkeit und Tragfähigkeit des Konzeptes

VERWALTUNGSMASSNAHMEN

für Suffizienz Motivation & Anreize schaffen (Anreize monetär od. materiell) wie schaffen wir das?

Fokusgruppen: Schulen - nicht Schulen

Leitfaden OPNV Piloten Eisenbahn Dammensbau Südringel ?

Ziele - Welche konkreten, messbaren Ziele setzen wir um, um unserer Vision der Suffizienz näher zu kommen?

Maßnahmen - welche Schritte werden unternommen, um unsere gesetzten Ziele zur Förderung der Suffizienz zu erreichen?

Alle Schulleiter*innen unterstützen die Idee 2 Projekte jährlich + Suffizienz als Qualitätsaufgabe

Alle Bürgermeister + Vertrauensleute unterstützen die Idee → Bildung regionaler Nachbarschaftsnetzwerke ooo

Ogus
ökologisch gemeinsam unbedingte Lustvoll + Suffizienz

Es braucht Verlässlichkeit regelmäßigen OPNV

ES BEDEUTET eine Sammelstelle (Plattform/Website) für schon vorhandene Angebote/Leistungen

Resources Pool

wird "selbstes" Fahrradwege Zahnradfest-Hotels etc. u.a.

Netzwerk: Suffizienz? Wer macht was für wen?

Einmalige Jugendliche Training zum Thema Wahlen habe ich bereits im Biologieunterricht

Die Kirche gemeinsam vereinbaren aktivieren vereinbaren die Werte der Schöpfung betonen

Prämierung + Vernetzung Suffizienter Betriebe

beratungsraum

Vision



- Nachbarschaftliches Teilen ohne übergeordnete Struktur
- Biodiversität steigern
- Zukunftsregion Wendland → Wir können Zukunft gemeinsam!
- GemEINSchafft Verbindungspunkte
- Energie in Bürgerhand
- Projekte in Schulen und Lernen außerhalb der Schule
- „Carbon negative“ als Prämisse
- Reparatur- und Verleihzentrum → öffentl. mit Festangestellten und nicht ehrenamtl.
- stattfinden lassen (Natur, Handwerk, analog kommunizieren)

Herausforderungen



- Mehr positive Beispiele müssen publik gemacht werden → Rolle der Presse!
- Für Suffizienz Motivation und Anreize schaffen (nicht monetär/materiell) → wie schaffen wir das?
- Glauben an die Umsetzbarkeit und Tragfähigkeit des Konzeptes
- Focusorientierung Stärken statt Schwächen
- Verwaltungsakte(n)

Ziele



- Alle Schulleiter:innen unterstützen die Idee 2 Projekte jährlich + Suffizienz als Querschnittsaufgabe
 - Alle Bürgermeister und Vertrauensleute unterstützen die Idee → Bildung regionaler Nachbarschaftsnetzwerke
- Ögus → ökologisch, gemeinsam, unbedingt lustvoll, suffizient
- Kinder und Jugendliche frühzeitig zum Thema bilden „Habe ich bereits im Kindergarten gelernt“
 - Prämierung + Kenntlich machen suffizienter Geschäfte
 - Die Kirchengemeinden aktivieren, einbeziehen „Die Werte der Schöpfung bewahren“

Maßnahmen




- Es braucht Sammelstelle (Plattform/Webseite) für schon vorhandene Angebote
- Ressourcenpool
- Es braucht verlässlichen, regelmäßigen ÖPNV
- Netzwerk Suffizienz „Wer macht was für wen...“
- Weitere „sichere“ Fahrradwege Bahrendorf - Hitzhacker, ...

Ziel-Canvas

neuland

Suffizienz im Landkreis Lüchow-Dannenberg

UNSERE ZUKUNFTSVISION


 LANDKREIS
 LÜCHOW-DANNENBERG

Vision – Wie stellen wir uns die ideale Ausgestaltung des Handlungsfeldes Suffizienz im Sinne unseres Zukunftsentwicklungskonzeptes vor?

Wandel zu ökologischem Landw. + regenerativ + Fairtrade


Entwicklung zu sozial kommunikativ und inklusiv

Umstellung des Produktes ressourcenschonend + bedürfnisorientiert

Mobilität: Vielfältige und kostengünstige Busse höherer Flexibilität

Transition: Tausch Esbare Stadt

Photovoltaik: Jede Solaranlage auf viel mehr Dächern



Herausforderungen - Welche Hindernisse und Rahmenbedingungen müssen im Handlungsfeld der Suffizienz überwunden oder geschaffen werden?


Last die Landwirte zusätzlich leisten

Finanzielle Hürden überwinden

Überforderung an Straßen + Digitalisierung

Kürze - Ausweitung Steuern mit Blick auf die Suffizienz

Bürokratie - Abbau
Bildung mehr in d. Vorzug



Ziele - Welche konkreten, messbaren Ziele setzen wir um, um unserer der Suffizienz näher zu kommen?


Maßnahmen - Welche Schritte werden unternommen, um unsere gesetzten Ziele zur Förderung der Suffizienz zu erreichen?

Kernziele wichtig!

gesunde Arbeitsplätze wichtig

DIGITALE ISIERUNG Kaufverfahren

Fairen Handel über Konsumverhalten ausstrahlen



Aufbau d. Landwirte und lokale Wirtschaft

Austausch auf für Schüler wichtig machen

Menschen auf der Bauernhöfe Lernort Bauernhof

Lernort oder Orte fördern von Vernetzung Teilhabe

Organisation von Füllkammern - Aktionen

Infos über ÖPNV wichtiger Schritt wichtig! - Phone

Bewusster Stellen für ÖPNV im öffentlichen Raum

ÖPNV - Nachfrage - Angebot optimieren

Vision

- Wandel zur ökologischen Landwirtschaft + regenerative + Permakultur
- Entwicklung sozial-kommunikativ mitfühlenden Menschen
- Transition Town Essbare Stadt

- Umstellung der Produktion ressourcenschonend + reduziert + sinniger recycelt
- Mobilität → vielfältiger, mehr Schienenverkehr, Busse höhere Flächenabdeckung
- Photovoltaik und/oder Solarenergie auf viel mehr Dächern

Herausforderungen

- Lasst die Landwirte gestalterisch kreativ werden
- Finanzielle Hürden überwinden
- Obstbäume an Straßen → Legalisierung
- Gewerbeansiedlung steuern mit Blick auf die Suffizienz
- Bürokratieabbau → Bildung mehr in den Vordergrund

Ziele

- Vernetzung wichtig!
- Gemeinsame Ausrichtung wichtig
- Digitalisierung runterfahren
- Fairer Handel → Kassenzettel nur wenn ausdrücklich gewollt

Maßnahmen

- Aufgaben des LK muss trotzdem erfüllt werden
- Lernort oder Orte finden für Vernetzung und Projekte
- Bewusstsein stärken für Obst im öffentlichen Raum
- Austausch für Schüler möglich machen
- Organisation von Müllsammelaktionen
- Menschen auf die Bauernhöfe → Lernort Bauernhof
- On-Demand-Angebot optimieren (keine Möglichkeit der Umbestellung (3-16 Uhr))

Infos durch ÖPNV nur übers
Smart Phone → schwierig für
ältere Generation

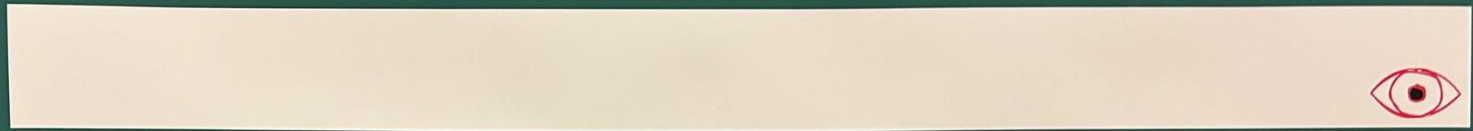
Ziel-Canvas

Suffizienz im Landkreis Lüchow-Dannenberg



UNSERE ZUKUNFTSVISION

Vision – Wie stellen wir uns die ideale Ausgestaltung des Handlungsfeldes Suffizienz im Sinne unseres Zukunftsentwicklungskonzeptes vor?



Herausforderungen - Welche Hindernisse und Rahmenbedingungen müssen im Handlungsfeld der Suffizienz überwunden oder geschaffen werden?

Handwritten notes in yellow circles:

- Umdenken der Menschen zugunsten
- Marktwirtschaft - Verknüpfung der Unternehmen
- Begegnungsräume fehlen (Samaritanenhäuser in Lärchen)

Question mark icon on the right.

Ziele - Welche konkreten, messbaren Ziele setzen wir um, um unserer Vision der Suffizienz näher zu kommen?

Handwritten note in a yellow circle:

- Kinder und Persönlichkeit stärken - praktische Unterstützung Handwerken etc.

Target icon (bullseye) at the bottom.

Maßnahmen - Welche Schritte werden unternommen, um die gesetzten Ziele zur Förderung der Suffizienz zu erreichen?

Handwritten notes and sticky notes:

- Fähigkeiten - Börse befähigen - Fähigkeiten weitergeben
- Tauschbörse Wissens-Bank
- Altes Rathaus (Lüchow) als Ressourcen Ort - Wissen / Lernen / befähigen - Reparieren / entwickeln / bauen programmieren
- Bibliotheken nutzen - vorhandene Ressourcen
- regionale Gutscheine für regionale Wertschöpfung
- Begegnungsräume zur Vernetzung schaffen
- Der Landkreis sollte Möglichkeiten für die Produktion von Wissen schaffen
- Arbeitsrat reduzieren - Land Kreis als Beispiel hervorheben
- Webseiten nutzen / verbessern -> Gemeindefest im Wandel -> Wandelort in Echtzeit
- Benutzerschule (MINT) REPARIEREN
- Erdwärmepumpe / Solarthermie

Small illustration of a red car at the bottom right.

Vision



Herausforderungen



- Umdenken der Menschen beginnen
- Marktwirtschaft – Wettbewerb der Unternehmen
- Begegnungsräume fehlen (Gemeindehäuser, Kirchen)

Ziele



- Kinder und Persönlichkeiten stärken
- Praktischer Unterricht (Handwerken etc.)

Maßnahmen



- Der Landkreis sollte Möglichkeiten für die Reduktion von Konsum schaffen
- Fähigkeiten-Börse → befähigen – Fähigkeiten weitergeben
- Begegnungsräume zur Vernetzung schaffen
- Webseiten nutzen/ umbauen
- Gemeinschaft im Wendland
- Wendland im Wandel
- echt.land
- Tauschbörse, Wissensbank
- Regionale Gutscheine für regionale Wertschöpfung
- Digitale Plattform → Sichtbarkeit der Initiativen → Fächerheft
- Arbeitszeit reduzieren; LK als positives Beispiel hervorheben
- Berufsschule Lehrmodul Reparieren
- Ehrenamtsmasse/ Initiativen vernetzen
- Altes Rathaus Lüchow als Ressourcenort
- Wissen/ Lernen/ Befähigen
- Reparieren, Entwickeln, Bauen, Programmieren
- Bibliotheken nutzen → vorhandene Ressourcen

Ziel-Canvas

Suffizienz im Landkreis Lüchow-Dannenberg

LANDKREIS LÜCHOW-DANNENBERG


UNSERE ZUKUNFTSVISION

Vision – Wie stellen wir uns die ideale Ausgestaltung des Handlungsfeldes Suffizienz im Sinne unseres Zukunftsentwicklungskonzeptes vor?


Lebensqualität

Menschen müssen wieder Bodenhaftung bekommen. Landwirtschaft Betriebe wären dafür ein super Lernort


Weniger an Land
→ 8. menschenaffinere Lebensweise für den
- Ressourcen geschont, Affekt, mit dem
- beginnend als Prozessphase
- Biografische Handlungsfelder & für
20 Temporalen, Alternativen für die
zu Bereich, Denkmalstätte
Menschen im LK bewegen, handeln
Zukunftswelt: jenseits von Kapitalanlage Wärdern



Herausforderungen - Welche Hindernisse und Rahmenbedingungen müssen im Handlungsfeld der Suffizienz überwunden oder geschaffen werden?



Ziele - Welche konkreten, messbaren Ziele setzen wir um, um unserer Vision der Suffizienz näher zu kommen?




Maßnahmen - Welche Schritte werden unternommen, um unsere gesetzten Ziele zur Förderung der Suffizienz zu erreichen?

Widgenenschaft von
Bewusstsein
Schaffen
(Informationen)


Werkzeuge
für den Arbeit
→ Vor- & Nachteile
diskutieren
→ Organisation
des Wanderts
(Coaching)

"Amazon
Land" -
Plattform über
Angebote im
Land

↳ Bandelung +
Information über
bestehende Angebote



beratungsraum



Vision



- Lebendige Dorfgemeinschaft mit Dorfgärtner → unterstützende Nachbarschaft
- Menschen müssen wieder Bodenhaftung bekommen, landwirtschaftliche Betriebe wären eine super Lernart
- Wunsch an LK: gemeinschaftliches Wohnen fördern (Ressourcen gemeinschaftlich nutzen, Eigeninitiative als Grundlage, Bürokratiehindernisse senken für z.B. Tinyhouses, Alterswohnungsnetz im Baurecht, Denkmalschutz) → Menschen in LK bringen, halten = Ideenwerkstatt um Kapitalanlage Wohnen

Herausforderungen



Ziele



Maßnahmen



- Hofgemeinschaften
 - Bewusstsein schaffen (Information)
 - Unterstützung für den 1. Schritt
 - Vor- und Nachteile diskutieren
 - Organisation des Miteinanders (Coaching)
- „Amazon Wendland“ → Plattform über Angebote im Wendland
 - Bündelung und Information über bestehende Angebote



LANDKREIS
LÜCHOW-DANNENBERG

ZUKUNFTSWERKSTATT



Wie geht's
weiter?